



►► BEILIEGEND DIE NEUEN MITGLIEDSAUSWEISE ◀◀

Ausgabe zur 107.

Mitgliederversammlung 2018



Schmetterling, Rücken, Brust, Kraul. Marie Brockhaus, Marlene Pape, Leoni Cramer und Lena-Marie Precht wissen genau, wie es geht. Beim 1. PSV kann es Jede/r lernen.

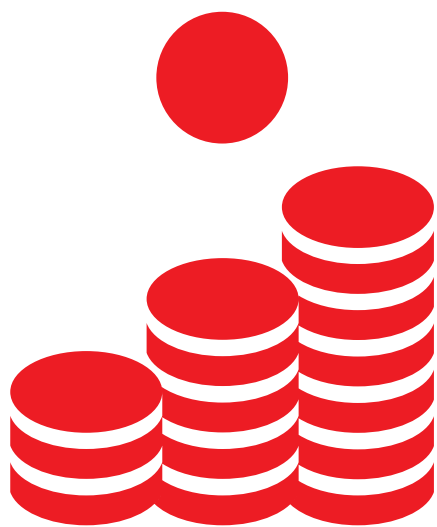


1. Paderborner Schwimmverein von 1911 e.V.





Morgen ist einfach.



Wenn man sich mit der
richtigen Anlagestrategie
auch bei niedrigen Zinsen
Wünsche erfüllen kann.

Sprechen Sie uns an.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Einladung zur Mitgliederversammlung 2018	4
Tagesordnung.....	5
Wichtige Termine 2018	6
Protokoll der 106. Mitgliederversammlung.....	7
Jahresrückblick des Präsidenten.....	13
Jahresrückblick 2017 der Schwimm-Mannschaften	14
Jahresrückblick 2017 Masters-Wettkampfsport	28
Antrag: Unser Clubhaus am Lippesee.....	33
Antrag auf Übernahme von Verbandsgebühren durch die Nutzer	34
Bildernachlese	35
Zeltlager der PSV- Jugend 2017	36
Berichte 2017 der Ballsportabteilung.....	38
Jahresrückblick 2017 Wasserball	40
Bericht der Breiten- und Gesundheitssportabteilung 2017	42
Kassenbericht 2017	45
Haushaltsentwurf 2018.....	46
Anschriftenliste Präsidium	48
Übersicht: Trainingszeiten des 1. Paderborner SV	49

Impressum:

Herausgeber:.....	1. Paderborner SV
Redaktion, Layout:	Ulrich Kramer
Fotos:.....	1. Paderborner SV
Auflage:.....	750 Exemplare
Druck:.....	Lichtenstein Medien, Büren-Ahden



Einladung zur Mitgliederversammlung 2018

1. Paderborner Schwimmverein von 1911 e.V.

Paderborn, im Febr. 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur diesjährigen Mitgliederversammlung recht herzlich ein.

Datum: Freitag, 16. März 2018

Ort: PSV-Clubhaus am Lippesee

Beginn: 19.30 Uhr

Gemäß § 3 Abs. 1 unserer Satzung haben erwachsene Mitglieder aktives und passives Wahlrecht. Jugendliche Mitglieder nach Vollendung des 16. Lebensjahres haben aktives Wahlrecht.

Anträge zur Mitgliederversammlung sind gem. § 11 Abs. 2 der Vereinssatzung spätestens acht Tage vor der Jahreshauptversammlung dem Geschäftsführenden Präsidium einzureichen.

Mit sportlichem Gruß

Ulrich Kramer

Präsident





Tagesordnung



107. Mitgliederversammlung
des 1. Paderborner Schwimmvereins von 1911 e.V.
am 16.03.2018 im Vereinshaus am Lippesee

TOP 1:	Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Präsidenten
TOP 1.2:	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Genehmigung der Tagesordnung
TOP 2:	Mitgliederehrungen
TOP 3:	Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
TOP 4:	Vorstellung der Berichte des Präsidiums und Aussprache über die Berichte
TOP 5:	Entgegennahme des Rechnungsberichtes und des Berichtes der Kassenprüfer für das vorherige Geschäftsjahr
TOP 6:	Entlastung des Präsidiums
TOP 7:	Neu- und Ergänzungswahlen zum Präsidium: Präsident/in - bisher: Ulrich Kramer Vizepräsident/in Finanzen – bisher: Caroline Ernst Fachwart/in Öffentlichkeitsarbeit – bisher unbesetzt Fachwart/in Schwimmen – bisher Ingemar Hansmann. Fachwart/in Ballsport – bisher Lars Keller Fachwart/in Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport – bisher Jürgen Fuest Ergänzungswahlen in den Beisitzer-Positionen Kassenprüfer/innen - bisher: Gabriele Sewald und Judith Knüwer
TOP 8:	Genehmigung des vom Präsidium aufgestellten Haushaltsplans für das laufende Geschäftsjahr
TOP 9:	Beratung und Beschlussfassung über den Antrag bzgl. des Ankaufs des Clubhauses-Geländes, der Übernahme der Verbandsgebühren durch die Nutzer und ggf. sonstiger Anträge
TOP 10:	Verschiedenes

Im Rahmen der Mitgliederversammlung ist ein Imbiss vorgesehen!

Ulrich Kramer
Präsident

Wichtige Termine 2018

Jugendvollversammlung	15.03.2018
Mitgliederversammlung	16.03.2018, 19.30 Uhr, Vereinshaus am Lippesee
Osterferien	26.03.- 07.04.2018
PaderSchwimmCup	28./29.04.2018 Schwimmoper
Sommerferien	16.07.- 28.08.2018
Sommerfest	01.09.2018, Vereinshaus am Lippesee
Herbstferien	15.10.- 27.10.2018

Weitere Termine, insbesondere die Wettkampfdaten unserer Schwimm-Mannschaften, finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.paderborner-sv.de/termine/index.php#1>



swim and fun **SPORT ZIMMERMANN**

Bademoden * Fitness * Teamsport * Zubehör
große Auswahl – kleine Preise

Wir sind für Sie da:

Di + Do 10:00 – 12:30 Uhr

14:30 – 18:30 Uhr

Mi 14:30 – 18:30 Uhr

+ Termine nach Vereinbarung

Tel: 05250-995790 Fax: 05250-995794 mobil: 0173-5390115
E-Mail: info@swim-and-fun.de Homepage www.sport-zimmermann.com
Online-Shop www.sportshop-zimmermann.de

Protokoll der 106. Mitgliederversammlung

am 17. März 2017 im Vereinshaus am Lippesee

TOP 1

Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Präsidenten

Präsident Ulrich Kramer eröffnet um 19.40 Uhr die 106. Mitgliederversammlung des 1. Paderborner Schwimmvereins von 1911 e.V.

Er begrüßt die 38 anwesenden Mitglieder und Ehrenmitglieder des Vereins. Sein besonderer Gruß gilt Ehrenpräsident Rainer Tohermes, Dr. Rudolf Salmen sowie Wolfgang Hillemeyer. Als ehemalige Vorstandsmitglieder begrüßt der Präsident Norbert Zimmermann, Monika Ernst und Josef Rudack.

Der Präsident übermittelt Grüße von Dr. Schauwienold, Ehrenpräsident des Schwimmverbandes NRW und Diethelm Krause, Präsident des Kreissportbundes, die der Versammlung einen harmonischen Verlauf wünschen.

TOP 1.2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Genehmigung der Tagesordnung

Ulrich Kramer stellt fest, dass durch Zustellung der Vereinszeitschrift „Chlorbrille“, durch Veröffentlichungen in den beiden Paderborner Tageszeitungen, durch Aushang im Infokasten des 1. PSV im Eingangsbereich der Schwimmoper, durch Bekanntgabe auf der Homepage und Durchsage im Bad form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung somit beschlussfähig ist. Er weist weiter darauf hin, dass alle Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, stimmberechtigt sind.

Die Tagesordnung wird durch die Versammlungsteilnehmer einstimmig genehmigt.

TOP 2

Mitgliederehrungen

Im Rahmen einer Schweigeminute gedenkt die Versammlung aller verstorbenen Mitglieder und Freunde des 1. Paderborner Schwimmvereins von 1911 e.V.

Der Präsident beglückwünscht alle Mitglieder, die im vergangenen Jahr einen runden Geburtstag feierten konnten. Es sind dies:

50 Jahre:

Cornelia Lamers, Susanne Evers, Norbert Schulze-Brüll, Hildegard Bickmann, Olaf Bruns, Andreas Michalke, Karin Schröder und Uwe Meinecke.

60 Jahre:

Ulrich und Hildegard Kramer, Ulrike Schumann, Hedwig Schäper, Peter Bronnenberg, Marita Zeyen, Birgitt Schramm, Monika Noster, und Barbara Maus.

70 Jahre:

Uwe Studzinski, Peter Heidenkamp, Manfred Picht, Helma Czernoch, Nina Schröter, Rita Gruschka, Elisabeth Seibt, Josef Josephs und Claudia Meier.

80 Jahre:

Günter Pedron.

90 Jahre Siegfried Reiß.

Für 25-jährige Mitgliedschaft im 1. Paderborner Schwimmverein von 1911 e.V. werden Marita Köhne, Christine Ehlert (in Abwesenheit) und Ina Bronnenberg (in Abwesenheit) mit einem Präsent, einer Ehrenurkunde und der Silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wird Michael Diwo mit einer Ehrenurkunde und einem Präsent geehrt.



Foto oben: Den „PSV-Aktiven-Pokal“ überreichte Ulrich Kramer nachträglich während des Trainings im Maspornbad an Lena-Marie Precht.

Ute Lenz, Trainerin der 1. Mannschaft ehrt mit dem von Wolfgang Hillemeyer gestifteten Aktivenpokal in diesem Jahr Lena Marie Precht für ihre sportlichen Leistungen. Bedingt durch die Teilnahme an den NRW-Meisterschaften kann die Athletin nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Der Pokal, der zum 30. Mal verliehen wird, wird ihr bei nächster Gelegenheit überreicht. In ihrer Laudatio beschreibt Ute Lenz den sportlichen Werdegang von Lena Marie Precht.

Sie würdigt besonders ihren Ehrgeiz und ihren Teamgeist. Weiterhin bedankt sie sich beim Präsidium und bei den Aktiven für die gute Unterstützung, die ihr immer entgegengebracht wird. Unter diesen Voraussetzungen macht ihr ihre Arbeit große Freude.

Für besondere Verdienste um den Verein wird der Hermann Römhild-Gedächtnispokal vom Präsidenten an Hendrik Urbanski verliehen. Ingemar Hansmann, Fachwart Schwimmen, hält die Laudatio und weist besonders auf sein Engagement für die Wasserballmannschaften hin. Die 1. Mannschaft ist in die OWL-Liga aufgestiegen, die 2. Mannschaft spielt in der Bezirksklasse und eine weitere Mannschaft soll mit jüngeren Spielern an den Start gehen. Weiterhin lobt er die gute Zusammenarbeit als Bindeglied zwischen Schwimmoper und dem 1. PSV. Als zuverlässige Kontaktperson sei so manche Angelegenheit unkompliziert durchgeführt worden. Er sei in jeder Hinsicht ein hervorragender und zuverlässiger Ansprechpartner gewesen.

TOP 3

Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11. März 2016 wurde in der „Chlorbrille“ abgedruckt und satzungsgemäß innerhalb der vorgegebenen Frist veröffentlicht. Es wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.



Mit Michael Diwo (40 Jahre) und Marita Köhne (25 Jahre) durfte PSV-Präsident Ulrich Kramer zwei der in diesem Jahr vier Jubilare ehren. Mit dem Hermann-Römhild-Pokal für besondere Verdienste um den Verein wurde Hendrik Urbanski ausgezeichnet.

TOP 4

Entgegennahme der Berichte des Präsidiums und Aussprache über die Berichte

Die Berichte, wie in der Chlorbrille 2017 abgedruckt, werden erläutert und einstimmig akzeptiert.

Präsident Ulrich Kramer ergänzt zu seinem Rückblick, dass 2016 ein erfolgreiches Jahr gewesen sei. Dankesworte für die gute Zusammenarbeit im Verein richtet er an alle Präsidiumsmitglieder, an die aktiven Schwimmer, Eltern, Kampfrichter und Trainer/innen. Neuland für den 1. PSV sei das Behindertenschwimmen unter Leitung von Markus Hoffmann.

Lars Keller erweitert seinen Bericht Unterwasserrugby mit der Information, dass die Mannschaft den 2. Platz in der Bundesliga Nord gehalten hat und die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften möglich ist.

Felix Kleiner ergänzt den Wasserball-Bericht und teilt mit, dass die 1. Mannschaft im Mittelfeld der OWL-Liga spielt. Die 2. Mannschaft spielt in der Bezirksklasse. Nach den Osterferien soll eine weitere Jugendmannschaft den Wasserballsport ergänzen.

Jürgen Fuest erweitert den Bericht der Breiten- und Gesundheitssportabteilung mit Dankesworten an Roman Reeschke und die zahlreichen Übungsleiter, die hervorragende Arbeit leisten.

Caroline Ernst erklärt, dass trotz der höheren Kursbeiträge der Haushalt für 2017 nicht gesichert ist. Vier hauptamtliche Mitarbeiter müssen entlohnt werden. Das Vereinshaus sei renovierungsbedürftig und in den Herbstferien wird eine Delegation des CN Le Mans erwartet.

TOP 5

Entgegennahme des Rechnungsberichtes und des Berichtes der Kassenprüfer für das vorherige Geschäftsjahr

Marko Hülsmeier und Gabriele Sewald haben in Anwesenheit von Caroline Ernst die Kassenprüfung durchgeführt.

Marko Hülsmeier verliest den Bericht. Es wird die Richtigkeit der Aufzeichnungen und die Übereinstimmung mit dem Kassenbestand und den Auszügen der Bankkonten bestätigt.

TOP 6

Entlastung des Präsidiums

Die Entlastung wird dem Präsidium einstimmig erteilt.

TOP 7

Neu- und Ergänzungswahlen zum Präsidium

Vizepräsidenten:

Martin Obelode, einstimmig

Christian Kops, einstimmig

Geschäftsführer:

Jürgen Fuest steht für das Amt nicht mehr zur Verfügung,

Benjamin Wulf (*Foto rechts*) wird in Abwesenheit einstimmig zum Geschäftsführer gewählt. Eine schriftliche Einverständniserklärung von Benjamin Wulf, zur Annahme der Wahl zum Geschäftsführer, liegt der Versammlung vor.



Fachwartin für Veranstaltungen:

Agi Pietsch, einstimmig

Beisitzer/innen:

Cordula Plötz und Uwe Studzinski scheiden als

Beisitzer aus, sie werden mit einem Präsent verabschiedet.

Die 25-jährige Inés Schuh, aktives Mitglied der Masters-Wettkampfmannschaft mit Trainerlizenz und Kampfrichterschein, wird einstimmig als Beisitzerin gewählt.

Der 57-jährige Josef Rudack wird einstimmig als Beisitzer (Vereinshaus) bestätigt.

Sabine Gablik, Burkhard Wilmes, Anne Zacharias und Hendrik Urbanski werden einstimmig wiedergewählt.

Team Jugendwartinnen:

Meike Sonntag und Pia Lück übernehmen das Amt als Team Jugendwartinnen bis zur nächsten Jugendvollsammlung kommissarisch. Sie stellen sich weiterhin für das Amt zur Verfügung.

Kassenprüfer/in:

Gabriele Sewald, einstimmig

Judith Knüwer, einstimmig

TOP 8

Genehmigung des vom Präsidium aufgestellten Haushaltsplans für das laufende Geschäftsjahr

Vizepräsidentin für Finanzen Caroline Ernst erläutert den in der Chlorbrille abgedruckten Haushaltsentwurf 2017.

Die Finanzplanung 2017 des Vereins wird einstimmig genehmigt.



Das Präsidium des 1. PSV nach der Wahl im Rahmen der 106. Mitgliederversammlung. Von links nach rechts: Martin Obelode, Rainer Tohermes, Christian Kops, Gabriele Sewald, Lars Keller, Judith Knüwer, Inés Schuh, Ulrich Kramer, Hendrik Urbanski, Agi Pietsch, Ingemar Hansmann, Caroline Ernst, Sabine Gablik und Josef Rudack

TOP 9

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Beitragserhöhung

Caroline Ernst stellt gem. § 11 Abs. 2 der Satzung des 1. Paderborner SV einen Antrag an die Mitgliederversammlung auf Beitragserhöhung zum 01.07.2017.

Trotz guter und steigender Kurseinnahmen begründet die Vizepräsidentin für Finanzen die Erhöhung mit der Erhaltung des sanierungsbedürftigen Clubhauses. Im Herbst erwartet der 1. PSV Besuch vom Partnerschaftsverein CN Le Mans. Weiterhin haben sich die Kosten für die Busfahrten zu den Wettkämpfen erhöht.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 10

Verschiedenes

Dr. Rudolf Salmen, Mitbegründer des Vereinshauses hat die Geschichte zur Entstehung und Entwicklung schriftlich niedergelegt. Fotokopien für interessierte Mitglieder liegen aus. Er weist darauf hin, dass der Erbpachtvertrag für das Grundstück bis 2028 läuft. Weiterhin erinnert er an die Idee, die Erstellung eines Zugangs bzw. Stegs zum Lippesee neu prüfen zu lassen.

Martin Obelode wird sich bei der Interessengemeinschaft „Naherholungsgebiet Lippesee“ nach dem Stand der Überplanung des Projektes erkundigen.

Martin Obelode teilt der Versammlung mit, dass die Renovierungsarbeiten im und am Vereinshaus laufen. Die Lampen sind bereits erneuert, der Fußboden wurde abgeschliffen und neu versiegelt. Für die anstehenden Malerarbeiten werden noch 2 Helfer benötigt. Weiterhin

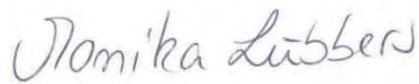
muss die undichte Dachrinne durch einen Klempner instand gesetzt werden. Er freut sich über Vorschläge der Mitglieder.

Die Mitgliederversammlung endet um 21.30 Uhr

Paderborn, 25. April 2017



Ulrich Kramer
Präsident



Monika Lübbers
Protokollführerin

SPAR- UND BAUVEREIN ■■

besser wohnen: gestern, heute, morgen

Vis-à-vis der Uni

All-in-Miete

90 coole Apartments

Full-Service

Lounge Area mit Dachterrasse

All-Over High-Speed-Internet



Was willst
du mehr?

Giersmauer 4a | 33098 Paderborn
Telefon: 05251 2900-0
spar-und-bauverein.de

shipshape101
living and studying

Jahresrückblick des Präsidenten

Und täglich grüßt...

das Marmeltier? Nein es ist die Chlorbrille, und die grüßt glücklicherweise nur jährlich. Aber **immer wieder**...

Immer wieder im Januar und Februar eines Jahres bringe ich meine Abende, meine Wochenenden mit der Erstellung der Chlorbrille, spreche zumeist mit Erfolg viele zum Teil seit langer Zeit „aktive“ Sponsoren (dafür herzlichen Dank an die langjährigen „Begleiter“ unserer Vereinszeitschrift!) an und versuche darüber hinaus, neue Sponsoren zu gewinnen. Das ist nicht immer einfach und gelangt nicht immer zu einem positiven Abschluss.



Immer wieder lese, formatiere und korrigiere ich dann die Berichte der einzelnen Ressorts des PSV (herzlichen Dank an die Autoren!), suche, sofern nicht mitgeliefert, passende Fotos aus meinem Fundus und stelle das Ganze zu einer Einheit zusammen. Dann geht's zur Druckerei, und wenn die fertigen Broschüren geliefert werden, macht sich Monika Lübbers **immer wieder** an die Arbeit und verschickt die Umschläge mit den Zeitschriften und den Mitgliedsausweisen. Auch dafür: Herzlichen Dank!

Immer wieder freue ich mich über die guten Leistungen unserer Sportler und Sportlerinnen, die ich in der Chlorbrille noch einmal darstellen kann, deren blau-gelbe Vereinsbekleidung auch anno 2018 den dominierenden farblichen Akzent in der Chlorbrille setzt. Ihr, und hier meine ich die Bereiche Schwimmen, Unterwasserrugby und Wasserball, steht natürlich im Mittelpunkt des Vereinsgeschehens. Ich bedanke mich bei euch allen, bei euren Eltern, Partnern/innen, Freunden und bei all denjenigen Personen in eurem Umfeld, die dazu beitragen, dass ihr so erfolgreich seid. Dazu zählen selbstverständlich – männlich wie weiblich – auch eure Trainer, Übungsleiter und Betreuer sowie die Kampfrichter und letztlich auch **immer wieder** meine ehrenamtlichen Mitstreiter im Präsidium.

Immer wieder muss ich aber auch feststellen – ich hab es beim Neujahrsbrunch schon angesprochen –, dass die Arbeit im Verein von nur wenigen „Ehrenamtlern“ getragen wird. Dass es ohne ehrenamtliches Engagement nicht geht, hört und liest man **immer wieder**, der warmen Worte gibt's genug. Dennoch es wird immer schwerer, Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen. So nimmt das Ehrenamt eine kaum aufhaltbare Entwicklung hin zum „Belastungsamt“, denn der zeitliche Aufwand ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Nach rund 40 Jahren verschiedener Tätigkeiten im Führungsgremium des Vereins traue ich mir ein solches Urteil zu. Und – nach all den positiven Fakten, die ich zu Beginn meiner Ausführungen angedeutet habe – frage ich mich mit Blick auf die zum Teil mittelprächtige Resonanz einiger in den letzten Jahren vom 1. PSV ausgerichteten Veranstaltungen im Clubhaus, was da vielleicht besser laufen könnte.

Immer wieder im Frühjahr findet die Mitgliederversammlung des 1. PSV statt. Ich würde mich freuen, wenn **mal wieder** „volles Haus“ wäre und auch das nächste Sommerfest viele PSVer zum Clubhaus am Lippesee locken würde. Und wenn das zu viele kritische Worte waren: Ich meinte sie ernst, aber nicht persönlich!

In dem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden des 1. PSV von ganzem Herzen ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2018. **Wie immer.**

**Euer
Ulrich Kramer**

Jahresrückblick 2017 der Schwimm-Mannschaften

Unser Trainerteam hatte 2017 einiges an Arbeit zu leisten, viel einzuspringen, viel zu lernen und ... auch viel zu feiern! Im letzten Jahr konnten unsere Akteure in der Spitze die Früchte teilweise jahrelanger Arbeit ernten. Das Jahr begann mit einem Mannschaftserfolg:

Das Schwimmjahr war noch jung, und schon landeten unsere PSV-Damen landen auf Rang 3 in der 2. Bundesliga



Das junge PSV-Team etablierte sich bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in der 2. Bundesliga und sicherte sich in Gelsenkirchen Platz 3 in der 2. Bundesliga. Hintere Reihe von links: Marie Brockhaus, Leoni Cramer, Lena-Marie Precht, Marlene Pape, Pia Lück und Hannah Marie Flüter. Davor: Trainerin Ute Lenz, Tamara Salay und Leonie Niggemeyer.

Die 1. Damenmannschaft des 1. Paderborner SV war vor zwei Jahren nach kurzer Abstinenz erneut in die 2. Bundesliga der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften Schwimmen (DMS) aufgestiegen. Ute Lenz hat es geschafft, ihr gesamtes, aus acht Schwimmerinnen bestehendes Team ganz nach dem Motto "Bange machen gilt nicht" bestens auf die Starts im Zentralbad Gelsenkirchen vorzubereiten, und so konnte sie am Schluss ein positives Resümee ziehen: "Der gesamte Wettkampf war konstant auf einem guten Niveau. Der dritte Platz in der zehn Mannschaften umfassenden Abschlusstabelle der 2. Bundesliga West ist ein stolzer Erfolg für das im Durchschnitt mit genau 17,13 Jahren sehr junge Team.

Marie Brockhaus schlug über 200 m Lagen und 100 m Schmetterling (2:18,77 / 1:01,31 min.) in neuen Bestzeiten an. Leoni Cramer konnte über 200 m Brust mit 2:36,39 min. eine neue persönliche Bestzeit vermelden und erzielte gute Resultate über 200 m Lagen und 100 m Freistil. Gut vorbereitet zeigte sich auch Pia Lück, die über 200 m Schmetterling und 400 m Freistil ihre besten Ergebnisse hatte.

Hannah Marie Flüter verdiente sich ihre Bestnoten auf den Freistildistanzen über 50 und 100 m, während die 14-jährige Marlene Pape auf der langen Distanz (800 m) in neuer Bestzeit (9:54,80 min.) anschluss und sich damit ganz außerhalb ihrer Spezialdisziplin, dem Rückenschwimmen, in den Dienst der Mannschaft stellte. Leonie Niggemeyer und Tamara Salay ergänzten das PSV-Team auf den Freistil- und Bruststrecken und trugen mit ihren Punkten zum Gesamtergebnis bei.

DMS-Team in der Landesliga-Westfalen mit großartigem Mannschaftsgeist

Es war nicht einfach, doch mit ihrem großartigen Mannschaftsgeist konnte das Team des 1. Paderborner SV bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaft Schwimmen (DMS) in der Landesliga Gruppe Westfalen die Klasse halten. 12.216 Punkte reichten am Schluss um hinter dem Swim Team Hamm (12.500 Punkte) und dem SC Steinhagen-Amshausen (12.396 Punkte) den Wettkampf auf der 25 m-Bahn des Hallenbades der Stadt Unna auf einem sichern dritten Platz abzuschließen.



Trotz zweier krankheitsbedingter Ausfälle schafften die Herren den Klassenerhalt in der Verbandsliga West. Von. links vorn Lukas Brockhaus, dahinter Louis Pietsch, Vincent Flottmeyer, Felix Hanselle, Marc Estradé Lindner, Florian Traupe, Patrick Zelichowski, davor Robin Brockhaus und Henrik Fleitmann.

Es verdiente sich insbesondere Florian Traupe Ute Lenz' volle Anerkennung. Sie lobte den 23-jährigen Medizinstudenten, der aktuell in Hamburg seinem Studium nachgeht und in den letzten drei Jahren kaum trainieren konnte. Er schaffte es, die meisten Punkte für seinen Verein zu sammeln, überzeugte selbst auf den für ihn ungewohnten 200 m Lagen in 2:14,16 min. und war über 100 m Freistil in 0:53,66 min. schnellster PSVer.

Unsere zwei Nachwuchsteams in der Bezirksklasse auf Rang 3



Sowohl die jungen Damen als auch die Herren, verstärkt durch Fabian Hoya aus dem Masters-Team und Trainer Markus Hoffmann, landeten in der Abschlusstabelle auf Rang 3, jeweils geschlagen von den Konkurrenten aus Ennigloh und Löhne. Neben vielen persönlichen Bestzeiten konnte Trainer Markus Hoffmann seinen Schützlingen im Alter von meist 10 und 15 Jahren insbesondere eine feine Mannschaftsleistung attestieren.

In der Einzelkritik verdienten sich Sina Wille mit sehr guten Leistungen über die 200 m Rücken, Finja Knappe einer guten Zeit über die 200 m Brust und Anes Omerinovic, der stark auf den Delfinstrecken unterwegs war, Bestnoten. Ebenso starke Auftritte legten Lewon Nulle, der sich sehr gut über die langen Strecken 1.500 m Freistil und 400 m Lagen entwickelt hat, und Hannah Pape sowie Charlotte Borghoff, die bei den Damen zu den erfolgreichsten Punktesammlerinnen avancierten. Bei den Herren bewies Lucas Theiner mit mehr als 1.000 Zählern bei vier Starts seine Ausdauer.

Für den 1. Paderborner SV gingen (siehe Foto oben) bei den Damen Paula Flottmeyer, Emily Hoppe, Sophie Werth, Maya Noster, Finja Knappe, Melanie Meder, Sina Wille, Charlotte Borghoff, Hannah Pape und Sarah-Jo Röttger an den Start. Das Herrenteam bestand aus Timon Salay, David Homutov, Tim Harasta, Lewon Nulle, Anes Omerinovic, Lucas Theiner, Markus Hoffmann und Fabian Hoya.

Ein kleiner Zeitsprung: Brockhaus, Wiesner und Precht dominierten beim 22. Pader-SchwimmCup

Etwa 380 Schwimmerinnen und Schwimmer aus Berlin und Berlin sowie aus den Landesverbänden Hessen und NRW waren in die heimische Schwimmoper gekommen und nutzten die Gelegenheit, sich für kommende Landes- und Deutsche Meisterschaften zu qualifizieren. 20 Vereine fühlten sich bei der der jetzt schon traditionellen 22. Auflage des Internationalen PaderSchwimmCups in Paderborn wohl und gaben dieses auch an die PSV-Organisatoren, angeführt von Ingemar Hansmann und Agi Pietsch, zurück. Den

Wanderpokal für die beste Mannschaft sicherten sich erneut die Wasserfreunde aus Bielefeld mit 1.197 Punkten klar vor dem ST Bielefeld, dem SV 1860 Minden, dem SC Herford und dem Berliner SV "Friesen" 1895.



Im Becken selbst dominierte bei den Damen die 19-jährige Marie Brockhaus, die es verstand, sich mit einer eindrucksvollen Serie guter Leistungen - u.a. mit neuem OWL-Rekord über 100 m Rücken in 1:04,38 min. - gleich acht der vom Veranstalter ausgelobten Prämien für einen neuen Wettkampfrekord zu sichern. Lena-Marie Precht, das zweite Ass im Stall von PSV-Trainerin Ute Lenz, verbesserte den OWL-Rekord über 400 m Freistil (4:27,62 min.) und wurde ebenfalls mit einer Geldprämie belohnt.

Auch Vincent Flottmeyer steigerte sich erneut mit 2:31,34 min. über 200 m Rücken. Lucas Theiner (14) verbesserte sich über 200 m Brust auf 2:52,09 min. und qualifizierte sich damit für die NRW-Meisterschaften. Wie er unterbot auch die gleichaltrige Leonie Niggemeyer auf der 50 m-Bahn der Schwimmoper die dritte NRW-Qualifikationszeit (100 m Freistil in 1:04,33 min.). Tamara Salay als Dritte im Bunde der schnellen 14-jährigen PSV-Akteure steigerte sich im Vergleich zum vorausgegangenen Wochenende über 50 und 100 m Brust und erzielte darüber hinaus eine neue persönliche Bestzeit über 100 m Freistil.

Mats Kellner spielte seine konditionellen Stärken über die 200 m-Distanzen im Freistil- und im Schmetterlingsstil aus. Felix Hanselle konnte trotz der ersten Klausurphase in seinem jungen Studentenleben mit guten Ergebnissen aufwarten. Bei mehr als 350 PSV-Starts sollten hier als Mehrfach-Sieger in den jeweiligen Altersklassen insbesondere Hannah Marie Flüter, Leoni Cramer, Pia Lück, Isabelle Scheller, Mark Estradé Lindner, Henrik Fleitmann, Paula Flottmeyer, Emily Hoppe, Finja Knappe, Marlene Pape, Konstantin Klimov, und Lewon Nulle genannt werden.

Doppel-Gold und neue OWL-Rekorde für die Langstrecken-Spezialistin Lena-Marie Precht

(Foto rechts)

Zwei Starts, zwei Titel, zwei Rekorde: Besser konnte es für Lena-Marie Precht, 20-jähriges Ass des



1 Paderborner SV, nicht laufen. Bei den NRW-Meisterschaften "Lange Strecke" auf der 50 m-Bahn im Uni-Bad Bochum-Querenburg lief es vom ersten Wettkampf an optimal. Die Studentin der Philosophie schlug nach 17:23,76 min. als unangefochtene neue NRW-Meisterin in der offenen Klasse mit einem satten Vorsprung von rund 38 Sekunden an. Nach diesem erfolgreichen Start am Vormittag folgte schon unmittelbar nach der Mittagspause eine weitere schwere Aufgabe, die die Ex-Lemgoerin ebenfalls mit Bravour erledigte: 800 m Freistil, und damit die zweitlängste Strecke der NRW-Meisterschaften standen auf dem Programm, wohlgemerkt, noch am selben Tag! Mit einem Durchschnitt von unter 1:08 fegte sie die Konkurrentinnen fast aus dem Bad, schlug nach 9:05,21 min. an und sicherte sich den zweiten Titel in der offenen Klasse. Dass sie dabei den nur ein Jahr alten OWL-Rekord von ihrer Vereinskollegin Marie Brockhaus um fast zehn Sekunden unterbot sei nebenbei erwähnt. Zweimal Gold an einem Tag auf den beiden längsten Strecken durch eine einzige Schwimmerin - das ist schon ein echter Hammer!

Junge Mannschaft des 1. Paderborner SV in Marsberg auf Erfolgswelle

Beim beliebten Marsberger Schwimmertag starten vom 1. Paderborner SV seit mehreren Jahren die jüngsten Wettkampfschwimmer. Auch in diesem Jahr war das so, und einige Aktive erreichten schon Medaillenplätze. Im Jahrgang 2007 startete Kate Napier über 50 m Freistil, 100m Freistil und 50m Brust und brachte es zu drei Bestzeiten. Die Bronzemedaille über 100m Freistil in 1:50,43 war dabei ihr größter Erfolg. In der gleichen Altersklasse startete Zoe Wiegand über 50 und 100 m Brust und Freistilstrecken. Sie wurde ebenfalls mit Bronze über 100 m Brust in 2:12,65 Min. belohnt. Annika Magiera wurde im Jahrgang 2007 Zweite über 200 m Lagen in 4:10,53 Minuten im Jahrgang 2007, und Dritte über 200 m Freistil in 3:33,25 Minuten. Laura Lali gewann Gold über 100 m Brust in 1:57,29 Minuten und Silber über 50 m Rücken in 52,42 Sekunden.

Bei den Jungen wurde Nikita Galliardt über 50 m Rücken in 1:03,59 Minuten Bronzemedailengewinner. David Höschen gewann Silber in 54,64 Sekunden im Jahrgang 2007 über 50 m Brust. Konstantin Klimow gewann ebenso Silber im gleichen Jahrgang über die schweren 200 m Lagen in bemerkenswerten 3:46,81 Minuten und als Krönung Gold über 50 m Brust in 49,62 Sekunden. Valentin Mähler siegte über 100 m Rücken in 1:51,22 Minuten und wurde Dritter über 50 m Freistil in 46,24 Minuten. Jan Meglin holte Silber über 200 m Freistil in 3:26,89 Minuten und Bronze über 100 m Rücken in 1:59,20 Minuten. Fast alle Paderborner Schwimmer im Jahrgang 2007 konnten sich über Edelmetall freuen.

Als jüngste Schwimmerin des 1. PSV ging Thea Salay an den Start. Im Jahrgang 2008 gelang ihr über 50 m Freistil in 49,23 Sekunden eine neue Bestzeit. Ihr "Gegenstück" war einer der erfolgreichsten Schwimmer von der Pader, Leys Omerinovic. Er gewann bei drei Starts stets Edelmetall. Lennox Bentler erreichte über 100 m Brust in 2:01,94 Minuten den Silberrang im Jahrgang 2006. Lennart Klüner gewann ebenso Silber über 100 m Brust in 1:36,57 Minuten im Jahrgang 2005, in dem Daniel Diring über 100 m Rücken Dritter in 1:47,35 Minuten wurde. Veit Hölscher gewann über 100 m Freistil in 1:30,03 Minuten Bronze im Jahrgang 2004.

Bei 73 Starts gelangen den Paderborner Schwimmern ganze 60 neue Bestzeiten, was natürlich die Trainerriege um Meike Sonntag sehr zufrieden machte. Entsprechend schafften mit Kate Napier, Zoe Wiegand, Katrina Enderling, Melissa Wolf, Lisa-Marie Blase, Tuana Cantadurucu, Ruth Eikenberg, Mona Hildebrandt, Antonius Buhl, Leys Omerinovic, Nikita Galliardt, Konstantin Klimov und Valentin Mähler gleich 13 Schwimmerinnen und Schwimmer das Kunststück, bei allen Starts neue persönliche Bestmarken zu setzen.

Bei den erfahrenen - aber immer noch jungen - Jahrgängen fallen Bestzeiten nach vielen Trainingsjahren schwerer. Celine Kloidts größter Erfolg gelang über 100 m Rücken in 1:43,93 Minuten, als sie Silber im Jahrgang 2002 erreichte, zudem mit einer deutlichen

Verbesserung ihrer persönlichen Bestmarke. Johannes Petry im Jahrgang 2001 mit drei zum Teil deutlichen Bestzeiten im umkämpften Jahrgang 2001 Mittelfeldplätze. Luca Ostermann gewann bei seinen Starts über 100 m Freistil (1:17,21) und der doppelten Distanz (3:05,44 Min.) Goldmedaillen im Jahrgang 2002.

Marie Brockhaus in Wuppertal dreifache Landesmeisterin im Rückenschwimmen

Unser Chronist kann auch nach langer Suche im Archiv des Vereins kein Jahr finden, in dem mal heimische Wassersportler gleich sechs Titel bei offenen NRW-Meisterschaften eines einzigen Jahres an die Pader holen konnten. 2017 aber war es so weit.

Lena-Marie Precht schloss an ihre Titel in Bochum über 800 und 1.500 m Freistil an. Über 400 m Freistil distanzierte die 1,95 m große Athletin in Wuppertal die gesamte Konkurrenz aus NRW und gewann mit 4:25,00 min. in erneut neuer OWL-Bestzeit ihre dritte Landesmeisterschaft dieses Jahres! Marie Brockhaus wurde über 100 m Schmetterling als "nur" NRW-Vizemeisterin. Doch schon fünf Minuten nach diesem etwas enttäuschenden Rennen musste die 19-jährige Abiturientin schon wieder an den Start und vollbrachte hier eine taktische Meisterleistung über 100m Rücken. Nach 70 Metern, auf Rang fünf liegend, zündete sie den Turbo und gewann das Rennen mit 2/100 Sekunden Vorsprung. Auch über 50 und 200 m Rücken (0:29,83 / 2:19,52 min., OWL-Rekord) sicherte sich Marie Brockhaus NRW-Titel.

Marlene Pape gewinnt drei NRW-Medaillen im Dortmunder Südbad — PSV-Nachwuchs bei den Landes-Jahrgangsmesterschaften erfolgreich

Foto rechts: Lukas Brockhaus (links) und Marlene Pape grüßen als Medaillengewinner bei den NRW-Jahrgangsmesterschaften in Dortmund.

Marlene Pape überzeugte bei den NRW-Jahrgangsmesterschaften im Dortmunder Südbad gleich bei ihrem ersten Start über 100 m Rücken und wurde in neuem OWL-Altersklassenrekord Vizemeisterin des größten deutschen Bundeslandes. Mit ihrer Zeit von 1:07,70 min. schob sie sich unter die zehn besten Schwimmerinnen des Jahrgangs 2003 in Deutschland. Über die 200 m-Distanz gewann Marlene (deren Bruder Till Basketballer, jetzt in Diensten des Bundesligisten ratiopharm Ulm, ist), Bronze und später die Silbermedaille über 50 m Rücken in ebenfalls neuer Bestzeit (0:31,70 min.).

Lukas Brockhaus, Jahrgang 2005, sicherte sich auf der 50 m-Bahn in Dortmund Bronze über 200 m Rücken (2:40,45 min.), schwamm hier und auch über 50, 100 und 200 m Freistil neue Bestzeiten und platzierte sich in Medaillen-Nähe. Dafür erhielt er dann auch höchstes ostwestfälisches Lob aus dem Munde seiner Trainerin Ute Lenz. Zitat: "Da kann man nicht meckern!"

Vincent Flottmeyer schwamm sich in allen drei Rückenstrecken auf Anhieb unter den besten Fünf seines Jahrgangs 2003. Lucas Theiner schlug erstmals über 100 m Brust unter 1:20 min. (1:18,32 min.) an, verbesserte sich auch im Sprint über 50 m. Leonie Niggemeier verbesserte sich über 50 m Freistil, Tamara Salay steigerte sich über 100 m Brust. Respekt



zollte Ute Lenz auch gegenüber Sina Wille, die bei ihrem ersten Start auf NRW-Ebene einen sehr guten Eindruck hinterließ. Mark Estradé Lindner brachte ein Leistungstief hinter sich, verpasste aber trotz neuer Bestzeiten über 50 und 200 m Brust um Haaresbreite Plätze auf dem Siegerpodest im Jahrgang 2002. Henrik Fleitmann und Robin Brockhaus knüpften an ihre besten Zeiten an und zeigten sich auf den Brust- und Freistilstrecken durchaus kämpferisch.

Aus der zweiten Mannschaft, noch betreut von Markus Hoffmann, waren Maya Noster, Finja Knappe, Lewon Nulle und Anes Omerinovic (alle Jahrgang 2005) dabei.

Trotz Abi-Stress zweimal DM-Gold und einmal Silber für 19-jährige PSV-Schwimmerin

"Vor dieser schier unglaublichen Energieleistung habe ich allergrößten Respekt. Und wer im Paderborner Sport dieses nicht versteht oder anders darüber denkt, der sollte lieber Murmeln zählen gehen!" Mit dieser Aussage würdigt PSV-Präsident Ulrich Kramer das, was Marie Brockhaus während der „DM- und Abi-“Woche geleistet hat. Praktische Abiturprüfungen in Paderborn, Deutsche Juniorenmeisterschaften in Berlin, viermal mit dem Zug zwischen Pader und Spree hin- und her gependelt, und dann zwei Titel, einen zweiten und einen vierten Platz jeweils mit Vorlauf und Finale erschwommen ... Hut ab!

Am Sonntag begann der Wettkampf mit eher etwas gedeckter Stimmung im Team, denn die beiden PSV-Mädels,

insbesondere die 14-jährige Marlene Pape, mussten in den letzten Tagen vor dem Saisonhöhepunkt mit Erkältungskrankheiten mehrfach pausieren. Am Montag, dem ersten Wettkampftag, setzt Marie Brockhaus im Vorlauf über 200 m Schmetterling die Trainingsvorgaben bestens um, schlägt in 2:13,56 min. als Siegerin an und gewinnt ihren ersten Titel als Deutsche Juniorenmeisterin.

Foto: Marie Brockhaus (Mitte) wurde in Berlin zweifache Deutsche Meisterin sowie Vizemeisterin in der Juniorenklasse.



Am Dienstagvormittag wieder Bestzeit über 200 m

Rücken, am Nachmittag steigert sich Marie Brockhaus noch einmal auf 2:17,20 min. und wird Vierte. Aufgrund einer Verzögerung im Wettkampfablauf verpasst die Schülerin des Helene-Weber-Berufskollegs den Abend-Zug nach Paderborn. Erst früh morgens um 04.30 Uhr kann sie Richtung Paderborn fahren. Im Hallenbad Elsen legt sie ihre praktische Abiturprüfung im Schwimmen ab. Am Donnerstagvormittag dann die Abi-Prüfung im Badminton, danach zum Bahnhof, mit dem nächsten Zug nach Berlin. Am Freitag macht sie mit einem leichten Muskelkater vom Badmintonspiel auf, kann im Vorlauf über 100 m Schmetterling nur einen mittelpträchtigen Start ins Wasser bringen, schafft dennoch als Schnellste den Sprung ins Finale. Knapp eine Stunde später folgt der Vorlauf über 50 m Rücken. Auch hier ist sie die Schnellste. Also noch ein Finale am Nachmittag. Ob das gut geht?

Dann der Nachmittag. Erster Endlauf über 100 m Schmetterling. Platz zwei, Silber. Badminton und Schwimmen vertragen sich offenbar nur suboptimal. Schlappe 40 Minuten später dann das Finale über 50 m Rücken. Anschlag nach 0:29,35 min., Platz eins, der zweite Titel ist da, und in OWL-Rekordzeit.

Marlene Pape landete bei ihren drei Starts über 50, 100 und 200 m Rücken im Mittelfeld. Eine Woche Trainingsausfall im Vorfeld und eine kräftige Erkältung fordern doch ihren Tribut. René Pascal Knott schaffte zwei Finalteilnahmen über 100 und 200 m Rücken.

1. Paderborner SV mit vier Aktiven beim Spitzentreffen der Deutschen Schwimmer

Die 129. Auflage der Deutschen Meisterschaften im Schwimmen fand erneut in Berlin statt. Für die nationale Elite um Marco Koch und Franziska Hentke ging es in diesem Jahr nicht nur um Edelmetall, sondern auch um die Qualifikation für die Weltmeisterschaften in Budapest. Und der 1. Paderborner SV konnte mit den Besten in Deutschland mithalten: Nach ihren Titeln bei den Jahrgangsmeisterschaften sprintete Marie Brockhaus einmal auf Platz vier und Lena-Marie Precht wurde einmal Siebte - ein tolles Ergebnis.

Wir stellten das größte von sechs Teams aus Ostwestfalen. Die Titelkämpfe begannen für die Paderstädter noch etwas unterhalb der Hoffnungen - Lena-Marie Precht startete über 400 m Freistil in 4:30,86 erkältungsbedingt langsamer als gemeldet und verpasste knapp das B-Finale. Die - erkältet extra schweren - 1.500 m Freistil gelangen ihr hingegen gut, und sie wird Siebtschnellste Schwimmerin in Deutschland in 17:34,17 Minuten. Über die 800 m schlug sie sich erneut passabel und wurde mit 9:10,13 Min Zehnte.

Leoni Cramer lieferte eine solide Leistung und kam über 200 m Brust in 2:45,05 Min. auf einen Platz im Mittelfeld. Ebenso zufrieden konnte Patrick Zelichowski mit seinen 30,29 Sekunden über 50 m Brust sein.

Marie Brockhaus war ebenfalls gesundheitlich angeschlagen und musste zu Beginn die kräftezehrenden 400 m Lagen absagen. Auf den kurzen Strecken lief es aber sofort: auch für ihre Trainerin Ute Lenz völlig überraschend gelang ihr eine Bestzeit über 100 m Rücken in 1:03,03 Min., im B-Finale reichte eine Zeit von 1:03,33 Min für Rang elf. Über die halbe Distanz schafft sie trotz schlechten Starts in 29,30 Sekunden den Einzug ins A-Finale. Hier wird sie Vierte in tollen 29,02 Sekunden.

Viele Siege beim "39. HEAD-Cup um das Goldene Kleeblatt der Stadt Baunatal"

Martin Retzbach, erstmals als Trainer der zweiten Mannschaft und damit Nachfolger des im Sommer zum Deutschen Behindertensportverband gewechselten Markus Hoffmann, sah ein mannschaftlich geschlossenes Nachwuchsteam mit einer großen Anzahl persönlicher Bestzeiten und guter Ergebnisse.

Viele Akteure kamen bei starker Konkurrenz aus zwölf Vereinen, vorwiegend aus dem Schwimmverband Hessen, nah an ihre Kurzbahnbestzeiten heran, obwohl die Mehrbelastung an Trainingsstunden in der frühen Phase des Trainingszyklus grundsätzlich zunächst mit einem kleinen Leistungsknick einhergeht.



Charlotte Borghoff (links) und Tamara Salay überzeugten in Baunatal

So schwammen Anes Omerinovic und Lewon Nulle bei ihren fünf bzw. vier Starts ausnahmslos neue persönliche Bestzeiten. Robin Brockhaus unterbot erstmals die Minutengrenze über 100 m Freistil, und René Pascal Knott, Neuzugang aus Minden, erzielte gleich eine Reihe guter Zeiten in den Freistil- und Rückendisziplinen.

Tamara Salay und Charlotte Borghoff schwammen sich schon dicht an die Qualifikationszeiten für die NRW-Meisterschaften heran. Bei den jüngeren Schwimmerinnen überzeugten vor allem Emily Hoppe, die in der Jugend D (Jahrgänge 2006/07) den Gesamtsieg vor Paula Flottmeyer davontrug. Die wiederum stand ihrem Bruder Vincent (Jahrg. 2003) mit jeweils drei Siegen nichts nach. Auch Laura Paduch sowie Timon Salay, beide Jahrgang 2006, steuerten einige Medaillen zu der guten Bilanz der Paderborner Schwimmer bei. In ihrer jeweiligen Altersklasse konnten sich noch Marlene Pape, Lukas Brockhaus und Lewon Nulle unter den besten Dreien platzieren.

OWL-Staffelmeisterschaften: Mehrere Titelgewinne für PSV-Staffeln



Marc Meglin, Robin Brockhaus, Rene-Pascal Knott und Henrik Fleitmann erreichten bei den OWL-Staffelmeisterschaften in Schloß Neuhaus unangefochten Platz Eins in der A-Jugend.

"Zuhause" sind die Paderborner Schwimmer zwar eher in der Schwimmoper, aber im benachbarten Residenzbad erreichten die Staffeln des 1. Paderborner SV drei Siege bei ihren Starts in fünf Jugendklassen. Die jüngste Paderborner Mannschaft war die weibliche D-Jugend mit Laura Paduch, Sophie Niggemeyer, Emily Hoppe, Liana Klassen, Franziska Altmiks, Paula Flottmeyer und Katrina Enderling. Die jungen Damen aus den Jahrgängen 2006 und 2007 lieferten sich mit den Staffeln des SC Herford knappe Wettkämpfe und lagen mit einer addierten Gesamtzeit nach fünf Staffelwettbewerben in 26:37,56 Minuten nicht mal drei Sekunden vor ihren Gegnerinnen.

Die männlichen D-Jugendstaffeln mit Timon Salay, David Homutov, Tim Harasta, Lennox Bentler und Konstantin Klimov waren mit insgesamt 30:03,26 Minuten langsamer als die eigene Damenmannschaft, was aber in diesen Altersstufen noch normal ist. Auch für die vier Paderborner Jungs war dieser Wettkampf die erste Meisterschaft auf diesem Niveau. Sie

wurden hinter der Vertretung des SC Herford Zweite. Bei den C-Jugendlichen reichte es für die Paderborner Mannschaft mit Emma Fredebeul, Finja Knappe, Maya Noster, Marie Keck, Melanie Meder, Miriam Teunissen und Sophie Werth für Platz vier.

Die weibliche B-Jugendmannschaft bestand aus Charlotte Borghoff, Tamara Salay, Marlene und Hannah Pape, Leonie Niggemeyer, Sophia Rump und Sina Wille. Diese jungen Damen schafften über die vier Staffeldistanzen 4 x 100m Lagen, Freistil, Brust, Rücken und Schmetterling richtig gute Leistungen und lieferten sich einen heißen Fight mit den Wasserfreunden Bielefeld. Im letzten Jahr hatten die Bielefelderinnen die Nase vorn, 2017 war aber das Jahr der Paderbornerinnen. Sie siegten in insgesamt 25:09,80 Minuten mit - verglichen mit der eigenen D-Jugendmannschaft - komfortablen 16,97 Sekunden Vorsprung. Richtig gut drauf war Leonie Niggemeyer mit ausschließlich Bestzeiten bei allen Starts.



Die D-Juniorinnen Laura Paduch, Liana Klassen, Emily Hoppe, Paula Flottmeyer und Sophie Niggemeyer siegten für den 1. Paderborner SV bei den ostwestfälischen Staffeldmeisterschaften.

Robin Brockhaus, Henrik Fleitmann, René Pascal Knott und Marc Meglin siegten in ihrer Klasse der A-Jugendlichen überlegen und stellten ihre Trainerin Ute Lenz damit zufrieden. Bestzeiten waren allerdings nicht zu realisieren, die Mannschaft schwamm ihren Wettbewerb aus dem vollen Training heraus.

Paderborner Team auf Platz 2 hinter Gastgeber Wasserfreunde Bielefeld

"Wir haben beim Bielefelder Herbstpokal ein kleines Zwischenhoch eingelegt und konnten so gut gelaunt ins Trainingslager starten!" So sieht die Zusammenfassung von Trainerin Ute Lenz aus, die sich auch über eine erneut feine mannschaftliche Geschlossenheit des aus den Trainingsgruppen (TG) Eins und Zwei zusammengesetzten PSV-Teams freuen durfte. Auch Martin Retzbach, neuer Trainer der TG 2, war mit den Leistungen seiner jungen Schützlinge mehr als zufrieden. Im Gesamtklassement kam der 1. PSV mit 29 Siegen, 25 zweiten und 19 dritten Plätzen hinter dem Gastgeber Wasserfreunde Bielefeld mit deutlichem Abstand vor dem SC Herford auf den zweiten Rang.

Ohne spezielle Vorbereitung auf diesen traditionellen Wettkampf, der nun schon zum 26. Mal ausgerichtet wurde und an dem 20 Vereine aus dem Bereich Ostwestfalen-Lippe sowie vom

Badischen Landesschwimmverband teilnahmen, überzeugten die Akteure der TG 1 fast ausnahmslos. Mindestens eine neue persönliche Bestzeit konnte jede/r Aktive in seinem Trainingsbuch notieren.

Rene Pascal Knott war insgesamt fünf Mal siegreich und unterbot auf der 25 m-Bahn des Hallenbades in Sennestadt über 200 m Rücken (2:03,12 min.) und 400 m Lagen (4:32,22 min.) zwei OWL-Rekorde.

Robin Brockhaus machte über die Rücken- und - ebenso wie Leonie Niggemeyer - in den Freistildisziplinen einen großen Satz nach vorn. Marlene Pape, die zuletzt etwas hinter ihrer Form zurückgeblieben war, fand zu alter Stärke zurück und schloss an ihre guten Ergebnisse aus der letzten Saison an.

Aus der TG 2 überzeugte erneut Emily Hoppe (Jahrgang 2006). Sie belegte über 100 sowie 200 m Freistil und Schmetterling jeweils den ersten Platz, gewann daneben zwei Silbermedaillen und durfte bei ihren insgesamt zehn Starts - einschließlich der Finalläufe - auch gleich zehn (!) neue Bestzeiten notieren. Auch die gleichaltrige Liana Klassen machte als Siegerin über 100 m Rücken sowie mit zwei zweiten Plätzen auf sich aufmerksam. Bei den männlichen Nachwuchsschwimmern ließen mit Tim Harasta (1. Platz), Timon Salay (2. Platz), David Homutov (3. Platz) drei jungen PSVer der Konkurrenz keine Chance auf einen Podestplatz und machten das Rennen über 200 m Rücken allein unter sich aus.

Foto rechts: Die PSV-Talente (von links) Timon Salay, Tim Harasta und David Homutov



Drei OWL-Titel für Neu-PSVer Knott in der offenen Klasse — Emily Hoppe war dreimal im Jahrgang 2006 siegreich



Finja Knappe (l.) und Emily Hoppe bei den OWL-Meisterschaften

Ausgesprochen zufrieden war PSV-Trainerin Ute Lenz mit ihren Schützlingen nach den Meisterschaften des Schwimmverbandes Ostwestfalen-Lippe. Auf der 25 m-Bahn des Parkbades in Ahlen zeigte sich das Team sowohl mannschaftlich als auch hinsichtlich der Leistungen geschlossen vorbildlich. Zahlreiche persönliche Bestzeiten zeugten von einer guten Vorbereitung. Mit drei Titeln in der offenen Klasse war der 17-jährige René Pascal Knott erfolgreichster Titelsammler, und das, obwohl er nur an einem der beiden Wettkampftage am Start war und sich ansonsten - wie die anderen PSV-Akteure, die bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften antreten - nach Weisung seiner Trainerin Schonung auferlegt hatte.

Erst seit dem Sommer trainiert René Pascal Knott beim 1. Paderborner SV. Er wohnt im heimischen Sportinternat, das von der „Forum Spitzensport gGmbH“ betrieben wird, fühlt

sich pudelwohl in der Paderstadt und wartet mit immer neuen Bestzeiten auf. Zu seinen drei Titeln in der offenen Klasse sicherte sich der Schüler auch zweimal Gold im Jahrgang 2000, war hier etwa über 100 m Freistil (0:53,32 min.) ebenso unschlagbar wie über 100 m Rücken, die er in 0:59,12 min. ganz souverän für sich entscheiden konnte.

Felix Hanselle erzielte über 100 m Freistil und 200 m Schmetterling (0:55,68/2:20,68 min.) zwei neue persönliche Bestzeiten und zeigte sich wie auch Thore Schorat, Pia Lück und Qussay Kashlan bestens präpariert. Ein Highlight setzte auch Robin Brockhaus (16), der über 200 und 400 m Freistil (2:02,68/4:19,62 min.) als neue Bestzeiten markierte. Bei den Damen der TG 1 schwamm Marlene Pape auf Platz 1 im Jahrgang 2003 und gewann darüber hinaus in der offenen Klasse eine Silber- und zwei Bronzemedailles.

Ihren deutlichen Aufwärtstrend bestätigten Charlotte Borghoff und Tamara Salay (beide Jahrgang 2003), die sich im Brust- bzw. Lagenschwimmen erneut verbessern konnten. Auch Anes Omerinovic und Lewon Nulle trugen mit mehreren Siegen zu der feinen Gesamtbilanz des 1. PSV, der in den verschiedenen Jahrgängen 32 Gold-, 25 Silber- und 18 Bronzemedailles aus Ahlen entführte, bei. Hannah Pape, Sina Wille, Leonie Niggemeyer, Lukas Theiner, Mats Kellner und Henrik Fleitmann waren hier ebenso beteiligt wie Melanie Meder oder Hannah Pape sowie Martin Retzbachs Trainingsgruppe 2.

Vor allem Emily Hoppe (Jahrgang 2006) ist hier auf dem Sprung. Sie schwamm gleich zwei OWL-Jugendrekorde und siegte in drei Disziplinen. Finja Knappe stand ihr wenig nach und wurde mit zwei Goldmedaillen im Brustschwimmen des Jahrgangs 2005 ausgezeichnet. Paula Flottmeyer, schon zuletzt mehrfach in den Schlagzeilen, gewann in dieser Altersklasse den aus den Strecken 200 m Lagen und 400 m Freistil bestehenden OWL-Zweikampf und sicherte sich so einen besonderen Titel.

Erste Medaille für Marie Brockhaus bei den "Offenen" Deutschen Meisterschaften

Einen Auftakt nach Maß servierte Marie Brockhaus ihrer Trainerin Ute Lenz bei den 23. Deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Schwimmer in Berlin. Bereits am Vormittag des ersten der vier Wettkampftage qualifizierte sich die 19-jährige Studentin für das Finale über 200 m Schmetterling, schlug dort am Abend in der neuen OWL-Rekordzeit von 2:11,53 min. als Dritte im Elitefeld der deutschen Delfinschwimmerinnen an und sicherte sich nach einigen vierten und fünften Plätzen in den Vorjahren ihre erste Medaille bei Deutschen Meisterschaften in der offenen Klasse.



Das erfolgreiche PSV-Quartett bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Berlin. Von links: René Pascal Knott, Marie Brockhaus, Trainerin Ute Lenz und Langstreckenspezialisten Lena-Marie Precht.

Unsere aus Rheda-Wiedenbrück stammende Sportlerin, die seit dem Sommer im Olympiastützpunkt Heidelberg trainiert, schaffte zwei weitere Bestmarken für den Verband Ostwestfalen-Lippe über 100 m Rücken im Vorlauf sowie im Finale (1:00,52 min.) mit Rang fünf unter den schnellsten deutschen Damen, mit Platz sieben - also mit der für Marie Brockhaus bei diesen Titelkämpfen dritten Finalteilnahme - über 100 m Schmetterling (OWL-Rekord in 1:00,72 min.), Rang neun über 200 m Rücken (OWL-Rekord in 2:11,53 min.) und letztlich Platz 12 über 50 m Rücken (OWL-Rekord in 0:28,41 min.) unterstrichen ihre gute Form.

Lena-Marie Precht wurde ihren Erwartungen über 1.500 m Freistil gerecht. Sie führte den schnellsten Lauf bei den "Deutschen" bis kurz vor der 400 m-Marke an, musste allerdings dann einem aufgrund vorausgegangener Rückenprobleme geschuldeten Trainingsrückstand Tribut zollen. Die vorhandene Grundkondition der 20-jährigen Psychologiestudentin reichte allerdings aus, um den vierten Platz bis zum Schluss zu halten und in neuer OWL-Rekordzeit von 16:43,55 min. anzuschlagen.

René Pascal Knott, einziger männlicher Akteur im PSV-Team, erzielte über 200 m Rücken eine Top-Leistung auf der 25 m-Bahn der SSE Schwimm- und Sprunghalle im Berliner Europapark. In 2:01,59 min. blieb er zwar geringfügig über seiner persönlichen Rekordmarke an, schob sich als 17-Jähriger aber schon auf den 10. Platz in der offenen Wertung und wurde Vierter in der Juniorenklasse. Neue Bestzeiten hingegen schwamm der Ex-Mindener, seit dem Sommer Bewohner des Paderborner Sportinternats, über 400 m Freistil (4:04,27 min.), sowie über 50 und 100 m Rücken (0:26,71/0:56,85 min.).

2018 wird es zahlreiche personelle Veränderungen an den Rändern aller Becken geben, in denen unsere unermüdlichen Trainer aktiv sind. Mehrere Wechsel sind in Vorbereitung und wir müssen davon ausgehen, dass es ab und zu kleinere Überraschungen für unsere Schwimmer gibt. Auch die Struktur unserer Trainingsgruppen könnte sich noch einmal ändern. Wir freuen uns aber, dass allein neun Trainer-Helfer ihren Sportassistenten im Frühjahr beim Schwimmverband Ostwestfalen-Lippe absolvierten. Danke von meiner Seite an alle Trainer, die sich in unserem Verein in der Schwimmausbildung, den Kursen, unseren Freizeit- und Sportschwimmgruppen bis zum Wettkampfsport – ohne Kampfrichter keine Wettkämpfe – engagieren!!

Die Arbeit mit Euch macht mir viel Spaß, und ich hoffe auch weiter auf eine so gute Zusammenarbeit - auch mit unseren vielen neuen jungen Nachwuchstrainern.

Euer

Ingemar Hansmann



Wir suchen Dich!

Wir sind immer auf der Suche nach interessierten Schüler/innen und Studierenden.

Sei es im Rahmen einer IT-Ausbildung, einer Diplomarbeit im Bereich Softwareentwicklung, als Werkstudent/in oder natürlich auch als Berufseinsteiger/in.

Tina Sommer freut sich darauf, Dich kennenzulernen.
Telefon: 05254 8008-75 | E-Mail: bewerbung@team-pb.de

TEAM GmbH | Hermann-Löns-Str. 88 | 33104 Paderborn | www.team-pb.de

Zur Karriereseite



Jahresrückblick 2017 Masters-Wettkampfsport

Im Jahr 2017 nahmen die Masters des 1.Paderborner Schwimmvereins von der Altersklasse 20 bis zur Altersklasse 80 an Wettkämpfen von OWL-Meisterschaften bis hin zu Weltmeisterschaften teil und erreichten wieder ein Mal tolle Zeiten, etliche Podestplätze und individuelle Erfolge.

NRW-Masters-Meisterschaften Lange Strecken

Zum Auftakt der Wettkampfsaison 2017 gingen im Bochumer Unibad Leoni Cramer, Ines Schuh, Britta Schindewolf, Iris Kürten-Schwabe und Benjamin Wulf an den Start. Leoni (400 m Lagen u. 200 m Brust), Britta (400 m u. 800 m Freistil) und Iris (200 m Brust u. 200 m Schmetterling) wurden jeweils zweimal NRW-Meister, Benjamin und Ines über 400 m Freistil NRW-Vizemeister und Ines erhielt noch eine Bronzemedaille über 800 m Freistil.



Erfolgreiches PSV-Quartett bei den Landesmeisterschaften der Masters im Langstreckenschwimmen: Iris Kürten-Schwabe, Britta Schindewolf, Benjamin Wulf, Ines Schuh und Leoni Cramer (von links nach rechts)

Internationale Deutsche Meisterschaften Lange Strecken der Masters

Ein erster Höhepunkt waren im April die Deutschen Meisterschaften der Lagen Strecken in Wetzlar. Iris Kürten-Schwabe und Britta Schindewolf erzielten einen Deutschen Meistertitel über 200 m Schmetterling bzw. 1.500 m Freistil. Iris holte sich über 200 m Brust außerdem einen Vizetitel und Britta eine Bronzemedaille über 800 m Freistil. Fabian Hoya erreichte einen fünften Platz über 200 m Brust und Ines Schuh einen guten Mittelplatz über 400 m Freistil. Knapp am Podestplatz vorbei, auf dem undankbaren vierten Platz, landete die 4x200

m Freistil Staffel mixed mit Ines Schuh, Jannes Stubbemann, Britta Schindewolf und Fabian Hoya.

OWL-Masters-Meisterschaften Kurze Strecken

Teilnehmer in Steinhagen auf der 25 m-Bahn waren Ulla und Klaus Kastner (Altersklasse 80!!), Miriam Scharie, Carolina und Fabian Hoya, Gabriele Sewald, Mohamad Ali Said Ali und Bernd-Uwe Studzinski. Mit insgesamt 38 Podestplätzen überzeugte dieses kleine Team.

Deutsche Meisterschaften Kurze Strecken der Masters

In Magdeburg, in der Elbeschwimmhalle, starteten Ines Schuh, Judith Knüwer, Iris Kürten-Schwabe, Britta Schindewolf, Gabriele Sewald, Patrick Zelichowski und Jan-David Jäger. Fünf Deutsche Vizetitel erkämpften sich Britta über 100 m und 200 m Freistil, Iris über 100 m Schmetterling und 50 m Brust und Gabriele über 50 m Freistil. Eine Bronzemedaille gewannen Britta über 50 m Freistil, Gabriele über 100 m Freistil, Patrick über 50 m Schmetterling und Jan-David über 200 m Freistil sowie die 4x50 m Lagenstaffel mixed mit Judith, Patrick, Ines und Jan-David und die 4x50 m Lagen Staffel der Frauen mit Judith, Iris, Ines und Britta.

NRW-Masters-Meisterschaften Kurze Strecken

Eine reine Männermannschaft nahm an den NRW-Meisterschaften in Krefeld-Uerdingen teil. Patrick Zelichowski, Fabian Hoya, Benjamin Wulf und Jan-David Jäger erschwammen sich mit der 4x50 m Lagen, 4x50 m Freistil und der 4x50 m Bruststaffel den NRW-Titel. Außerdem erhielt Patrick eine Goldmedaille über 50 m Schmetterling und Bronze über 50 m Freistil, Jan-David zwei Silbermedaillen über 50 m und 100 m Freistil und Fabian zwei Mal Bronze über 200 m Lagen und 50 m Schmetterling.

Weltmeisterschaften der Masters

Der absolute Höhepunkt der Saison 2017 waren die Weltmeisterschaften im August in Budapest. Nachdem es im Jahr zuvor bei den Europameisterschaften in London ein ziemliches organisatorisches Chaos gegeben hatte, erlebten die Mastersschwimmer aus aller Welt hier in Budapest genau das Gegenteil. In vier Becken gleichzeitig wurden die Wettkämpfe ausgetragen und zusätzlich gab es auch noch vier Ein- bzw. Ausschwimmbecken. Alles verlief reibungslos, kein Anstehen, zahlreiche Videowände auch bei den Ein- bzw. Ausschwimmbecken, so dass man das Wettkampfgeschehen immer und überall im Blick hatte, reichlich Verpflegungsstände im Gelände, tolle Stimmung, super Wetter. Und das Beste war, dass die Wettkämpfe meistens schon mittags zu Ende waren, so dass alle Teilnehmer die Möglichkeit hatten die schöne Stadt Budapest zu erkunden.



Iris Kürten-Schwabe, Britta Schindewolf und Gabriele Sewald während der WM in Budapest (von links).

Unter die Top-Ten-Platzierungen, die zehn besten der Welt, kamen Britta Schindewolf über 400 m und 800 m Freistil (6. Platz), 200 m Freistil (8. Platz) und 100 m Freistil (10. Platz) sowie Iris Kürten-Schwabe über 100 m Schmetterling (7. Platz), 200 m Schmetterling (8. Platz), 200 m Brust (9. Platz) und 100 m Brust (10. Platz). Gabriele Sewald erreichte über 100 m, 200 m und 400 m Freistil und 100 m und 200 m Rücken jeweils Plätze im Mittelfeld.

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Masters

Bei der Landesvorentscheidung überzeugte das Mastersteam mit einem sechsten Platz in Gladbeck auf NRW-Ebene und einem tollen 20. Platz in der Gesamtwertung aller Landesentscheide. Insgesamt hatten hundert Vereine aus ganz Deutschland an der Vorentscheidung teilgenommen. Das war das beste Ergebnis, das das Team je erreicht hatte. Es fehlten nur 81 Punkte, um zum Bundesfinale nach Hamburg fahren zu dürfen.

Zur Mannschaft, die die vielen Punkte sammelten gehörten Fabian und Carolina Hoya, Patrick Zelichowski, Benjamin Wulf, Jan-David Jäger, Mohamad Ali Said Ali, Britta Schindewolf, Leonie Cramer, Ines Schuh und Katrin Kastner.

NRW-Kurzbahn-Meisterschaften der Masters

Neun NRW-Titel, drei Vizetitel, fünf Bronzemedallien und weitere gute Plätze im vorderen Bereich erkämpften sich in Kamen Ines Schuh, Britta Schindewolf, Gabriele Sewald, Benjamin Wulf, Patrick Zelichowski, Jan-David Jäger und Igor Uwarow-Knüwer.

Deutsche Kurzbahn-Meisterschaften der Masters



Genau 20 Medaillen gewann die Masters des 1. Paderborner SV bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Bremen. Von links: Benjamin Wulf, Inès Schuh, Jan-David Jäger, Gabriele Sewald, Britta Schindewolf, Leoni Cramer, Judith Knüwer, Carolina Hoya, Igor Uwarow-Knüwer, Fabian Hoya und Patrick Zelichowski.

Einen super Abschluss des Jahres 2017 bildeten die Deutschen Meisterschaften in Bremen. Zum dritten Mal wurden sie im Sportbad der Universität ausgetragen, wo über tausend Teilnehmer/innen an den Start gingen. Elf hochmotivierte Masters vom 1. PSV nahmen an diesem Event teil, um sich mit den Besten Deutschlands zu messen. Zwanzig Medaillen waren

die große Ausbeute dieser Meisterschaften. Einen Deutschen Meistertitel errangen Leoni Cramer über 100 m Lagen und Patrick Zelichowski über 50 m Brust.

Deutsche Vizemeister wurden Leoni über 100 m Brust, Britta Schindewolf über 50 m, 100 m und 200 m Freistil, Patrick über 50 m Freistil und Gabriele Sewald über 200 m Freistil. Bronzemedailles gab es für Gabriele über 50 m und 100 m Freistil, für Patrick über 50m Schmetterling und Jan-David Jäger über 200 m Freistil. Folgende Staffeln sicherten sich eine Silbermedaille: 4x50 m Freistil mixed mit Benjamin Wulf, Jan-David Jäger, Leoni Cramer und Ines Schuh, 4x100 m Lagen mixed mit Judith Knüwer, Leoni Cramer, Patrick Zelichowski und Jan-David Jäger, 4x50 m Lagen Frauen mit Carolina Hoya, Leoni Cramer, Judith Knüwer und Ines Schuh. Bronze gab es für: 4x50 m Lagen mixed mit Judith Knüwer, Leoni Cramer, Patrick Zelichowski und Jan-David Jäger, 4x50 m Freistil Frauen mit Leoni Cramer, Gabriele Sewald, Ines Schuh und Britta Schindewolf, 4x50 m Freistil Männer mit Patrick Zelichowski, Benjamin Wulf, Fabian Hoya und Jan-David Jäger, 4x50 m Lagen Männer mit Patrick Zelichowski, Fabian Hoya, Igor Uwarow-Knüwer und Jan-David Jäger. Eine weitere, besondere Silbermedaille erhielt zusätzlich Patrick Zelichowski, der am "Kleinen Mehrkampf" teilgenommen hatte. Hierbei müssen die vier 50 m-Strecken und die 100 m Lagen geschwommen werden. Die Zeiten werden dann nach der aktuellen DSV-Masterstabelle umgerechnet und gehen so in die Mehrkampfwertung ein.

Ich wünsche allen Masters-Schwimmern ein erfolgreiches Sportjahr 2018

Eure Iris Kürten-Schwabe

Bildhauerei Diwo



Gestaltendes Handwerk für Denkmal, Garten und Wohnen



Umfangreiches und erstklassiges

Physiotherapie-Behandlungsspektrum

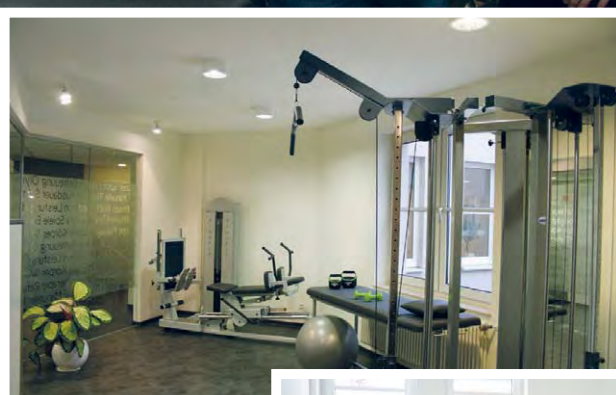
in Schloß Neuhaus

Pro Physio Paderborn, seit 2014 an der Bahnhofstr. 40 in Paderborn ansässig, hat im Februar nun auch einen zweiten Standort in Schloß Neuhaus im Ärztehaus Im Quinhagen 1 eröffnet. Die Praxis besteht aus 5 Behandlungsräumen, einem Trainingsraum mit Geräten, sowie einem Kursraum für das vielfältige Kursangebot.

Zu dem erstklassigen Team von Pro Physio in Schloß Neuhaus zählen neben den zwei geschäftsführenden Physiotherapeuten Renate Peters und Andre Fabri auch noch fünf weitere Physios sowie drei Sportwissenschaftler, die sich um den Kursbereich kümmern. Dieser besteht zum einen aus dem Rehasport mit Lungenfunktions- und Herzsportgruppen und dem orthopädischen Rehasport, aber zum anderen auch aus Kursen wie beispielsweise Tabata, welches ein hochintensives Intervalltraining ist, oder auch die Black and Flex-Kurse, die auf Faszientechniken und Pilates-Elementen basieren. Darüber hinaus gehört auch die progressive Muskelrelaxation PMR zum Kursprogramm bei Pro Physio. Bei dieser Methode werden bestimmte Muskelgruppen willentlich entspannt und angespannt, was sich sehr positiv auf unterschiedliche Krankheitssymptome, wie zum Beispiel chronische Rückenschmerzen, arterielle Hypertonie oder auch Angststörungen auswirken kann.

Außerdem behandeln Sie die bestens geschulten und professionellen Physiotherapeuten bei Pro Physio bei Kopf- oder Kiefergelenksschmerzen mit der CMD-Therapie, die eine spezielle Kieferbehandlung darstellt. Auch für viele Schlaganfallpatienten ist das Pro Physio-Team mit der neurologischen Behandlungstechnik nach Bobath ein wichtiger Partner. Eigens für Kinder bietet Pro Physio eine gesonderte Bobath-Therapie an.

Zudem gibt es bei Pro Physio in Schloß Neuhaus jetzt auch ganz neu eine Infrarotkabine, die gerade jetzt in der kalten Jahreszeit gefragt denn je ist. Die Infrarotkabine entfaltet ihre wohltuende, durchblutungsfördernde und heilende Wirkung durch Tiefenwärme, welche tief in die Muskulatur vordringt. Der Effekt ähnelt dem in einer Sauna, mit dem wichtigen Unterschied, dass die Infrarotwärme intensiver wirkt



und auch für Patienten mit Bluthochdruck besser als ein Saunabesuch geeignet ist.



Selbstverständlich dürfen auch die klassischen Massagen, die manuelle Therapie, Wärme- und Kälteanwendungen sowie die Elektrotherapie und noch viele weitere Methoden im Behandlungsspektrum von Pro Physio nicht fehlen.

Begeben Sie sich bei Schmerzen und körperlichen Beschwerden in die zuverlässigen und heilenden Hände der Physiotherapeuten bei Pro Physio in Schloß Neuhaus. Dort sind Sie bestens aufgehoben.

Renate Peters & Andre Fabri

Im Quinhagen 1, 33104 Paderborn

>> im Ärztehaus am Mühlenhof

Telefon 05254 9212447

www.pro-physio-schlossneuhaus.de

info@pro-physio-schlossneuhaus.de

Antrag: Unser Clubhaus am Lippesee

Kauf des Erbpachtgrundstückes

Liebe Schwimmerinnen und Schwimmer,
in der Chlorbrille 2016 hatte ich schon einmal zu unserem Clubhaus am Lippesee Stellung genommen und um Mithilfe bei der Pflege und Unterhaltung geworben. Einiges ist seitdem geschehen, so haben wir die Beleuchtung des Versammlungsraumes erneuert, den Dielenfußboden saniert und die Wände gestrichen. Es sind jedoch noch viele weitere Erhaltungsarbeiten notwendig, so dass wir noch fleißige Helfer gut gebrauchen können. Wir hoffen daher auf das Interesse und die Mithilfe vieler Vereinsmitglieder. Weitere Informationen dazu gibt's bei der Jahreshauptversammlung am 16.3.2018.

Unser Clubhaus wurde seinerzeit auf einem Erbbaugrundstück errichtet. Der 1. PSV als Erbbauberechtigter zahlt hierfür eine jährliche Pacht.
Der Eigentümer hat Anfang des Jahres das gesamte Gelände einschließlich unseres Erbbaugrundstückes zwischen Autobahn und Lippesee an die Stadt Paderborn verkauft.
Für „unser“ Grundstück besteht ein Vorkaufsrecht, das in einer Frist von zwei Monaten in Anspruch genommen werden muss. Nach Verstreichen dieser zwei Monate würde der Pachtvertrag mit dem neuen Eigentümer bis zum Jahr 2023 weiterlaufen. Was danach passiert, wäre dann neu zu verhandeln.

Der vom PSV zu zahlende Grundstückspreis beträgt einmalig etwa das 10-fache der jährlichen Pacht, so dass der Kauf des Grundstückes Sinn macht. Die genauen Daten und Preise möchte ich an dieser Stelle aus vertragsrechtlichen Gründen nicht veröffentlichen. Jedes Vereinsmitglied erhält selbstverständlich auf Nachfrage die entsprechenden Auskünfte vom Präsidium.

Das Präsidium empfiehlt den Kauf des Grundstückes und stellt gem. § 11 Abs. 2 der Satzung des 1. Paderborner SV einen Antrag zu Beschlussfassung an die Jahreshauptversammlung am 16.3.2018. Über eine zahlreiche Teilnahme würde sich das Präsidium freuen.

Viele Grüße
Martin Obelode



Fleißige Hände werden beim Frühjahrsputz am Clubhaus immer gesucht.



Unser Vereinshaus im Herbst. Der PSV beabsichtigt, das Grundstück zu erwerben und bittet um das Votum der Mitgliederversammlung.

Antrag auf Übernahme von Verbandsgebühren durch die Nutzer

Der Deutsche Schwimmverband (DSV) hat zum 1. Januar 2018 die Lizenzgebühren deutlich angehoben. Angesichts der zu erwartenden Kostensteigerungen muss der Verein angemessene Maßnahmen zur Finanzierung ergreifen.

Die Erstregistrierung kostet 10,00 Euro und fällt einmalig vor dem ersten Wettkampfstart an. Jedes Jahr ein Mal fällt die Lizenzgebühr an. Der DSV hat diese für Wettkampfteilnehmer/innen ab 12 Jahren von 15,00 auf 25,00 Euro angehoben.

Ich beantrage, dass ab 2018 entstehende Lizenzgebühren des DSV von den Nutzern, also von den an Wettkämpfen teilnehmenden Schwimmern/innen, getragen wird. Die Lizenzgebühren sollen im Lastschriftverfahren weitergegeben werden.

Ausgenommen sollen Schwimmer bleiben, die die Leistungspauschale zahlen, denn mit dieser sind die für Lizenzgebühren anfallenden Kosten abgegolten.

Ingemar Hansmann

Übrigens:

Der 1. Paderborner Schwimmverein bedankt sich bei seinen Freunden und Gönnern für die Spenden, die wir auch im vergangenen Jahr verbuchen durften. Wie Sie alle sicher wissen, dürfen wir als gemeinnütziger Verein Spendenquittungen erstellen, die Sie dann im Rahmen Ihrer Einkommensteuer-Erklärung dem Finanzamt vorlegen können. Es macht uns nichts aus, wenn Sie reichlich von dieser Möglichkeit Gebrauch machen und damit sich selbst, dem 1. PSV und seinen Schwimmerinnen und Schwimmern Gutes tun...

Ulrich Kramer

Bildernachlese



Oben: Sportlerehrung der Stadt Paderborn: Bei den Jugendlichen (oben links mit Marlene Pape, Lukas Brockhaus, René Pascal Knott und Robin Brockhaus), bei den Erwachsenen (oben rechts, mit Lena-Marie Precht, unten rechts in der Hocke, bei den Masters (unten links mit Patrick Zelichowski - vom Bürgermeister verdeckt - , Jan-David Jäger, Iris Kürten-Schwabe, Fabian Hoya, Leoni Cramer, Igor Uwarow-Knüwer, Benjamin Wulf, Judith Knüwer, Gabriele Sewald und Inés Schuh, oder beim Interview von Patrick Zelichowski mit Tanja Schaefer, der 1. PSV war auch im Januar 2018 gut vertreten.



Neujahrsbrunch 2018: Es gab viel zu erzählen im Clubhaus während des gesellschaftlichen Jahresauftritts beim 1. PSV, der von Agi Pietsch prima organisiert war. Ein weiteres Foto auf S. 37.

Zeltlager der PSV- Jugend 2017

Wie jedes Jahr zu Beginn der Sommerferien fand das Zeltlager für die PSV- Jugend im Vereinshaus am Lippesee statt. In diesem Jahr waren es besonders viele Kinder, die ihr erstes Sommerferienwochenende mit uns verbringen wollten.

Um das Eis zu brechen, starteten wir mit einigen Kennen Lernspielen. Dieses Jahr leider drinnen, da es draußen wie aus Eimern geschüttet hat. Das Wetter wurde auch nach dem Abendessen nicht besser, weshalb wir es uns erst mal im Clubhaus gemütlich gemacht und mehrere Runden Werwolf gespielt haben. Zu später Stunde hörte es auf zu regnen, und wir konnten noch auf den großen Spielplatz in der Nähe des Clubhauses gehen. Für die Jüngeren ging es nach einiger Zeit zurück ins Clubhaus zum Schlafen. Mit den Älteren haben wir dann noch eine Nachtwanderung um den Lippesee gemacht. Um Mitternacht waren wir schließlich zurück im Clubhaus und um halb eins waren dann schließlich auch die letzten in den Schlafsäcken verschwunden.



Der zweite Tag war ebenso wie der erste Tag ziemlich verregnet und begann für uns dieses Jahr deutlich später als sonst. Die Kinder wollten um halb neun immer noch nicht aufstehen und mussten schlussendlich aus den Schlafsäcken geworfen werden. Nach dem Frühstück ging es dann auf den Spielplatz, damit wir die Bastelsachen aufbauen konnten. Dieses Jahr konnten die Kinder Freundschaftsarmbänder erstellen und Muster beziehungsweise Figuren aus Holz und Nägeln machen. Währenddessen wurde der neue Jugendausschuss einstimmig gewählt. Die Wahl fiel auf Manuel und Pia.

Im Anschluss ging es dann auf den großen Wasserspielplatz, auf dem wir dann bis zum frühen Abend blieben und gemeinsam Spiele gespielt haben.

Bei Einbruch der Dämmerung, wanderten wir zurück zum Clubhaus, wo auch schon das Essen auf uns wartete. Zum Nachttisch gab es noch Stockbrot und Marshmallows, die über dem Lagerfeuer gebrutzelt wurden.

Am Sonntagmorgen wurde nur noch gefrühstückt. Dann hieß es: Taschen packen und aufräumen, denn dann war es auch schon Zeit Abschied zu nehmen: Um elf Uhr wurden die Kinder und Jugendlichen abgeholt.



Feine Sachen haben die PSV-Jugendlichen während des Zeltlagers gebastelt!

Wir wünschen euch eine schöne Zeit und sehen uns vielleicht im Bad oder zum nächsten Zeltlager wieder! ☺

Euer Jugendausschuss Manuel und Pia ☺

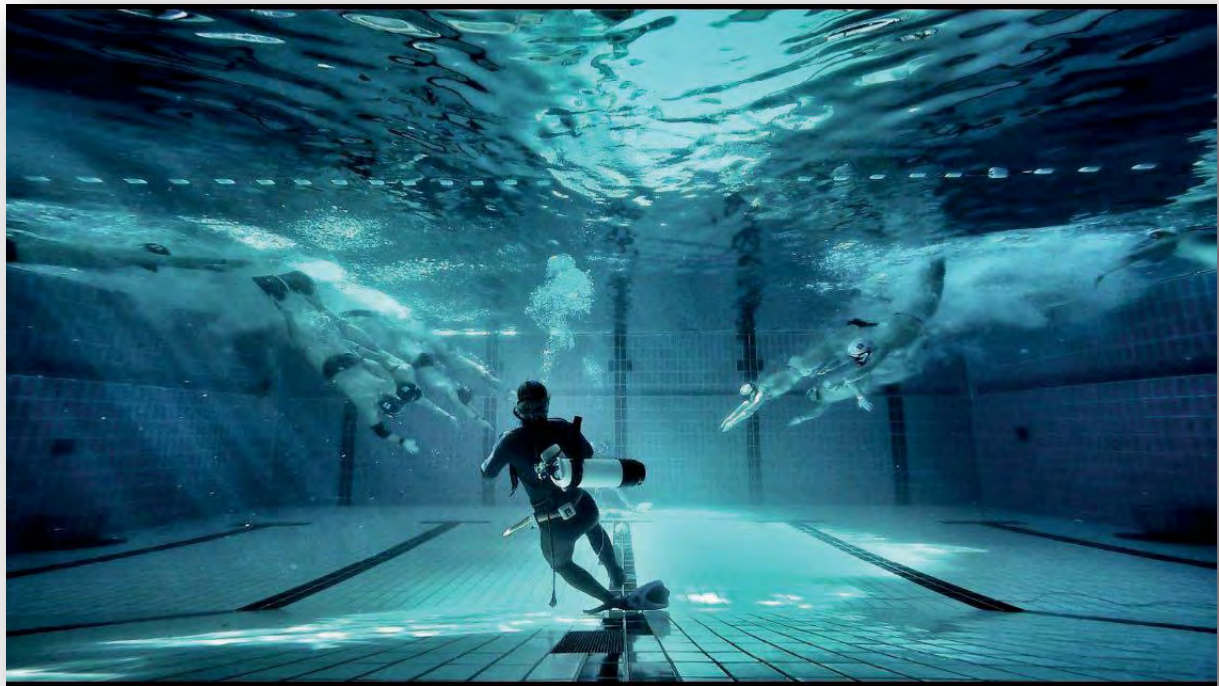
Bitte merken: Termin für die Jugendvollversammlung: 15. März 2018



Auch den jüngeren Gästen des Neujahrsbrunch 2018 hat es geschmeckt.

Berichte 2017 der Ballsportabteilung

Jahresbericht Unterwasserrugby



Anschwimmen: DUC Hamburg (blaue Kappe) gegen den 1. Paderborner SV (weiße Kappe)

Saison 2016/17

Fast wäre es im letzten Jahr so weit gewesen, und wir wären zum zweiten Mal zur deutschen Meisterschaft gefahren. Aber nur fast! Im letzten Spiel der Saison hatten wir es nicht mehr selbst in der Hand und hofften auf ein Unentschieden zwischen Torpedo Dresden und TC Göttingen. Doch kurz vor Spielende schob sich Göttingen noch mit dem Siegtreffer an uns vorbei auf den zweiten Tabellenplatz. Trotzdem schauen wir zufrieden auf eine erfolgreiche Saison zurück. Unsere Leistungen spiegeln sich nicht nur in dem knappen dritten Platz der ersten Bundesliga Nord wieder, auch in der Torschützenliste belegten drei Paderborner die ersten Plätze. Soviel zur letzten Saison, nach der Sommerpause sollte alles anders werden.

Rechts die Torschützenliste der 1. Liga

1. Bundesliga Nord

Platz	Name	Verein	Tore
1.	Sebastian Warner	Paderborner SV	10
	Lars Keller	Paderborner SV	10
3.	Sebastian Niederwestberg	Paderborner SV	8
	Daniel Keppeler	TWG Göttingen	8
5.	Jürgen Bundkiel	TSC Bremen	7
	Guillaume Lemoine	DUC Hamburg	7
7.	Kai Hillemann	DUC Hamburg	6
	Jonas Jagdmann	TC Rostock	6
9.	Nils Stiller	Torpedo Dresden	5
	Ralf Hedden	TWG Göttingen	5
	Stefan Kreiter	TSC Bremen	5

Abschlusstabelle der 1. Bundesliga Nord (Saison 2016/2017)

		Spiele	Tore		Punkte
1.	DUC Hamburg	10	58	7	24
2.	TWG Göttingen	10	47	18	22
3.	Paderborner SV	10	52	23	20
4.	TSC Bremen	10	27	38	10
5.	Torpedo Dresden	10	14	83	6
6.	TC Rostock	10	17	46	4

Saison 2017/18

Nach den ersten beiden Spieltagen in Bremen muss die Mannschaft des 1. Paderborner Schwimmvereins leider eine schlechte Bilanz ziehen. Wir befinden uns, mit einer mageren Ausbeute von drei Punkten aus fünf Spielen, auf dem vorletzten Tabellenplatz. Nur gegen die Mannschaft aus Göttingen konnten wir einen knappen Sieg mit 3:2 verbuchen. Gegen alle anderen Mannschaften waren wir chancenlos. Wenn man sich auf Ursachenforschung begibt, dauert die Suche nicht all zu lang. Zwei wichtige Stammspieler konnten aus gesundheitlichen bzw. familiären Gründen noch kein Spiel für den Paderborner SV bestreiten. Dies hatte zur Folge, dass die Positionen z.T. komplett neu besetzt werden mussten. Auch muss man anerkennen, dass die anderen Mannschaften dieses Jahr eine besonders gute Leistung zeigen. Erwähnenswert ist an dieser Stelle die Spielgemeinschaft Paderborn/Bielefeld, die diese Saison erst in die Erste Liga Nord aufgestiegen ist. Sie überzeugt mit einer sehr jungen und engagierten Mannschaft und befindet sich derzeit auf Platz drei. Ob wir noch zu alter Stärke zurückfinden werden, werden die nächsten beiden Spieltage in Paderborn (24.02.18) und Göttingen (24.03.18) zeigen. Im schlimmsten Fall droht der direkte Abstieg in die zweite Liga. Es bleibt also spannend. Wer die Ergebnisse der letzten Spiele einsehen möchte, kann sich unter folgendem Link informieren: <http://uwr1.de/ergebnisse/liga/1-bundesliga-nord>

Euer Lars Keller

*Die Mannschaft
2016/2017*



Jahresrückblick 2017 Wasserball

Wasserball 2017/2018 erstmals wieder auf dem großen Feld

Dass sich der Wasserballsport im 1. Paderborner SV wieder etabliert hat, ist vermutlich bereits kein Geheimnis mehr. Das gilt umso mehr wenn man bedenkt, dass wir für das Jahr 2017 einen personellen Schwund hinnehmen mussten. So verließen uns einige Stammspieler der 1. Mannschaft zwecks Studium oder Arbeit.

Nichts desto trotz hatten wir ein erfolgreiches Jahr. Immerhin haben wir mit zwei Mannschaften die komplette Saison 2016/17 bestritten haben.

Die zweite Hälfte der Saison 2016/17 litt schon etwas unter dem Mangel an Spielern, besonders was die Auswärtsfahrten anging. Da diese oft unter der Woche stattfanden, war dies auch gut nachzuvollziehen. Mit der 2. Mannschaft starteten wir in der Bezirksklasse, wo wir auf die 2. Mannschaften von SC „Aquarius“ Löhne, SGW Rheda-Steinhagen, SC Herford und SGW Bielefeld gestoßen sind. Neu dabei war der Gütersloher SV, welcher sich den Startschwierigkeiten leider nicht entgegensetzen konnte und Letzter wurde. Mit einem „noch“ positivem Torverhältnis von 182:159 (+23) konnten wir hier den 4. Platz in der Bezirksklasse belegen.



Die 1. Mannschaft belegte in der OWL-Liga ebenfalls den 4. Platz, hier hatten wir sogar 249 Tore zu verbuchen.

Nun zur neuen Saison:

Nach langen Diskussionen und vielen Gesprächen ist es uns wieder möglich gewesen, ein großes Feld für den Spielbetrieb zu realisieren. Nun äußerten schon einige Gegner, dass sie es toll finden, nach 25 Jahren mal wieder auf dem „alten Feld“ spielen zu können. Um sich die Dimensionen vorstellen zu können, hier der Größenunterschied:

Saison 2016/17: 21m*15m 1 SCHIEDSRICHTER / es wurde quer gespielt

Saison 2017/18: 25m*21m 2 SCHIEDSRICHTER / nun längs in der Schwimmoper

Diese Veränderung kam zustande, weil wir vorher nur mit einem Schiedsrichter spielen konnten. Das ist nun nicht mehr der Fall. Laut Wettkampfbestimmungen soll durch die zwei Schiedsrichter ein „geregelterer“ und „fairerer“ Spielbetrieb ermöglicht werden ... dies bleibt so dahin gestellt.

Leider gab es aber nicht nur Positives zu berichten.

Unser langjähriger Wasserballwart und Cheforganisator, wenn nicht sogar die helfende Hand bei jeglichem Problem, Hendrik Urbanski, hat uns im Januar verlassen um seinen vorläufigen Lebensmittelpunkt nach Japan zu verlegen. Kaum ist er weg, merken wir in Paderborn so richtig, was Hendrik alles für uns ermöglicht hat. Dazu gehören die Koordination mit anderen Vereinen oder der Bau einer neuen Spieluhr, die dringend benötigt wurde.

Daher möchte ich mich im Namen aller Wasserballer bei Hendrik Urbanski sehr für seine Arbeit bei uns danken und hoffe, dass wir ihn in spätestens einem Jahr wieder im und am Becken sowie im Brauhaus sehen dürfen.

Wie oben schon erwähnt, haben uns neben Hendrik noch weitere Spieler verlassen. Daher spielen wir diese Saison nur mit einer Mannschaft, die sich bis jetzt aber recht gut in der OWL-Liga hält. Auch wenn wir aktuell nur den 4. Platz von fünf Mannschaften belegen, konnten wir schon Spiele gewinnen die wir vorher nicht so selbstverständlich nach Hause gefahren haben. Gegen den schwimmstarken SC Herford I setzten wir uns beispielsweise mit 11:6 durch.

Pl. Verein	Sp. g. u. v.	Tore	T-diff.	Pkt. Pkt-Diff.	<i>Unseren aktuellen Stand könnt Ihr der Tabelle entnehmen (Stand: 05.02.2018)</i>
1 SC "Aquarius" Löhne I	5 4 1 0	72:38	+34	9: 1 +8	
2 SGW Rheda-Steinhagen i	5 2 1 2	75:68	+7	5: 5 0	
3 SC Herford I	5 2 0 3	64:71	-7	4: 6 -2	
4 1. Paderborner SV	5 2 0 3	47:69	-22	4: 6 -2	
5 SGW Bielefeld I	4 1 0 3	41:53	-12	2: 6 -4	

Nicht unerwähnt sollte unsere neue Jugendmannschaft bleiben. Aktuell wird der Trainingsbetrieb durch Marco Steinsiek geleitet. Wir wünschen ihm für den Aufbau der Mannschaft gutes Gelingen.

Abschließend möchten wir alle, die Interesse an Wasserball haben, herzlich einladen, bei unserem Training vorbei zu schauen.

Ebenso gern möchten wir Euch herzlich als Zuschauer zu unseren Heimspielen einladen. Diese finden immer am Donnerstagabend um 21:00 Uhr in der Schwimmoper statt. Wann wir gegen wen spielen, ist der Terminübersicht auf der Homepage des 1.PSV zu entnehmen.

Euer

Felix Kleiner

Bericht der Breiten- und Gesundheitssportabteilung 2017

Natürlich gibt es auch dieses Jahr wieder einen Artikel aus der Aquafitness- und Aquajoggingabteilung. Neben den vielen Danksagungen, für die ich diesen Artikel jährlich benutze, habe ich lange überlegt, welches Thema ich dieses Mal aufgreifen soll. Letztlich bin ich zum Schluss gekommen, dass der Zusammenhalt und die gute Atmosphäre zwischen den Übungsleitern und den Teilnehmern der Kurse einen Artikel verdient haben.

Zu Anfang erst mal ein großes Dankeschön an alle aktiven Übungsleiter, die Woche für Woche unsere Teilnehmer im Wasser bewegen, bespaßen und teilweise auch an ihre körperliche Grenze bringen. Es ist nicht immer leicht, sich wöchentlich neue Inhalte und Herangehensweisen für die Kurse zu überlegen. Dennoch kann ich mich auf alle Kursleiter verlassen, dass sie sich die größte Mühe geben, ihre Kurse so abwechslungsreich wie nur möglich zu gestalten. Neben dem Studium und teilweise anderen Nebenjobs ist das keine Selbstverständlichkeit!

Wir haben es uns also mehr als verdient, das letzte Jahr mit einem gemütlichen Weihnachtsmarktbummel zu beenden. Diesen haben wir mit anderen Übungsleitern vom Schwimmverein (feucht fröhlich) verbracht. Es ist sehr schön, dass auch eine Verbindung zwischen den verschiedenen Schwimmabteilungen besteht und man sich untereinander austauschen kann.



v.l. Pia, Hannes, Roman, Maike, Judith, Sara, Mailina, Anne & Joline

Ich bin davon überzeugt, dass wir unseren Teilnehmern auch in den nächsten Jahren weiterhin ein großes und abwechslungsreiches Angebot an allen Beckenrändern bieten werden. Vor allem wenn die Begeisterung für die Arbeit so bleibt, wie es in den letzten Monaten und Jahren war.

Darüber hinaus möchte ich mich im Namen des gesamten 1. Paderborner Schwimmvereins bei allen Übungsleitern bedanken, die im letzten Jahr aus beruflichen oder privaten Gründen nicht mehr bei uns im Breitensport tätig sind. Vielen Dank Arno, Delia, Jenni und Meike!

Ebenso (und wie jedes Jahr) geht der letzte Dank an Anne und Jürgen Fuest! Ich will mich zwar nicht Jahr für Jahr wiederholen, aber mit diesen Zeilen müsst ihr beide wohl oder übel klarkommen. Danke für eure ständige Unterstützung und eure offenen Ohren, die ihr jederzeit für mich/uns habt!

**Euer
Roman Reeschke**

An dieser Stelle bedankt sich der 1. Paderborner SV noch einmal beim Personal der Paderborner Bäder und bei allen Sponsoren, die mit ihrem Engagement einen Beitrag zur Umsetzung dieser CHLORBRILLE, zur Finanzierung des PaderSchwimmCups und zur PSV-Arbeit im Allgemeinen geleistet haben und hoffentlich zukünftig weiterhin leisten werden. Insofern bitte ich daher um Beachtung der Anzeigen in diesem Heft und die Hinweise während unserer Wettkämpfe. Danke insbesondere an:

PaderSprinter, AOK NordWest, PaderBäder GmbH, Spar- und Bauverein e.G., Sparkasse Paderborn-Detmold, swim and fun Sport Zimmermann, Bildhauerei Diwo, Lichtenstein Medien, ProPhysio Paderborn, VerbundVolksbank OWL, Kreissportbund Paderborn, TEAM GmbH, HKS Systeme GmbH.



Diethelm Krause (links), Präsident des Kreissportbundes Paderborn, ist schon fast Stammgast beim PaderSchwimmCup. Für die besten Akteure aus dem Kreisgebiet hat er stets schöne Pokale im Gepäck. Im vergangenen Jahr durfte er mit zusammen mit PSV-Chef Ulrich Kramer Lukas und Marie Brockhaus auszeichnen.



Viele fleißige Hände werden beim PaderSchwimmCup benötigt. Da fassen Mitglieder des Präsidiums, Trainer, Eltern und sogar Aktive mit an. Ihnen sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

Paderborn schwimmt mit dem Strom.

Wir freuen uns über
19 Mio. Fahrgäste,
die 2017 mit uns
Bus gefahren sind.



www.padersprinter.de

Kommt gut an.

Von Anfang an mit Leidenschaft dabei!

- Gestaltung & Satzarbeiten
- Offset- & Digitaldruck
- Beschriftungen & Textildruck
- Personalisierte Werbeartikel

www.lichtenstein-medien.de

www.buntgemischt.de

ein Projekt von **lichtenstein**
medien 

Anschriftenliste Präsidium

Homepage: www.paderborner-sv.de		E-Mail: info@paderborner-sv.de
Vereinskennziffer: 4608013	Vereins ID: 2635	Stand: 13/02/2018
Anschrift der Geschäftsstelle: Leiterin: Monika Lübbers	Sportzentrum Maspornplatz Schützenweg 1 b, 33102 Paderborn	05251-300957 05251-687025 Fax
Geschäftsführendes Präsidium:		
Präsident	Ulrich Kramer , Imbsenstr. 4 a, 33106 Paderborn U.Kramer@paderborner-sv.de	05251-91849 p. 05251-881825 d.
Vizepräsidentin Finanzen	Caroline Ernst Kardinal-Jaeger-Str. 16, 33098 Paderborn C.Ernst@paderborner-sv.de	0174-6596956 mobil
Vizepräsident	Martin Obelode , Sandweg 25, 33102 Paderborn M.Obelode@paderborner-sv.de	05251-36756 p. 05251-692151 d.
Vizepräsident	Christian Kops , Hudeweg 5, 33102 Paderborn C.Kops@paderborner-sv.de	05251-281159 05251-27379 Fax
Geschäftsführer	Benjamin Wulf , Westernstr. 27, 33098 Paderborn B.Wulf@paderborner-sv.de	0176 / 84727389 mobil
Erweitertes Präsidium:		
Ehrenpräsident	Rainer Tohermes Christoph-Tölle-Str. 1, 33100 Paderborn R.Tohermes@paderborner-sv.de	05251-34897 p. 05251-37716 Fax p.
Fachwart Schwimmen	Ingemar Hansmann Almering 31a, 33104 Paderborn I.Hansmann@paderborner-sv.de	0163-4031976 mobil 05254-806853 p. 05251-294345 d.
Fachwart Ballsport	Lars Keller , Heidland 46, 33100 Paderborn uwr@paderborner-sv.de	05293-2299640 0176-26197423 mobil
Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport	Jürgen Fuest , Adelheidstr. 5, 33098 Paderborn J.Fuest@paderborner-sv.de	05251 / 73178 p. 05251 / 308-961 d.
Fachwartin Veranstaltungen	Agnieszka Pietsch Emser Kirchweg 26, 33161 Hövelhof A.Pietsch@paderborner-sv.de	0151-16562755
Team Jugendwarte	Maike Sonntag , Lasker-Schüler-Str. 17, 59590 Geseke, M.Sonntag@paderborner-sv.de	0152 / 37136618 mobil
	Pia Lück , Am Bahneinschnitt 62, 33098 Paderborn P.Lueck@paderborner-sv.de	0152 / 59489364 mobil
Beisitzer - Sport -	Sabine Gablik , Kapellenweg 40, 59590 Geseke S.Gablik@paderborner-sv.de	0179-8420190
Beisitzer - Sport / Techn. Organisation -	Hendrik Urbanski , Schulzenhof 68, 33106 Paderborn H.Urbanski@paderborner-sv.de	0151-15802570
Beisitzer - Projekte -	Inés Schuh , Uhlandstr. 122, 33100 Paderborn I.Schuh@paderborner-sv.de	05251 / 7094780 p.
Beisitzer - Vereinshaus -	Josef Rudack , Eichenweg 39, 33178 Borcheln J.Rudack@paderborner-sv.de	05251 / 391723 p.
Beisitzer - Sportpolitik -	Burkhard Wilmes Thorenknick 17, 33100 Paderborn B.Wilmes@paderborner-sv.de	05252-931356 05252-931357 Fax
Beisitzer - Vereinsrecht / Sport -	Anne Zacharias , Warburgerstr. 65, 33098 Paderborn A.Zacharias@paderborner-sv.de	0177-1456444
Kassenprüfer	Gabriele Sewald , Gieffersstr. 3, 33102 Paderborn	
	Judith Knüwer , Niehörster Str. 38 33104 Paderborn	
Landesleistungsstützpunkt und Talentsichtung/-Förderung	Leiter: Ingemar Hansmann , Anschrift siehe Fachwart Schwimmen	
Vereinshaus am Lippesee	Am Thunhof 40, 33104 Paderborn 05254-85252	
Bankverbindungen	Sparkasse Paderborn-Detmold, BIC WELADE3LXXX	DE98476501300000084319
	VerbundVolksbank OWL, BIC DGPBDEMXXX	DE55472601218603751600

Übersicht: Trainingszeiten des 1. Paderborner SV

Trainings- und Übungszeiten
Landesleistungsstützpunkttraining
Leitung: Ute Lenz

Trainingsgruppe 1 (Leistungsgruppe)

Leitung: Ute Lenz, Felix Kleiner
Mo., Mi., Fr.: 16.30 – 17.30 Uhr (Trockentraining)
18.00 – 20.00 Uhr (Schwimmoper))

Di. 17.30 – 20.00 Uhr (Schwimmoper)
Do. ab 13.30 Uhr (Schwimmoper, indiv. Training)
Sa. 09.00 – 11.00 Uhr (Schwimmoper)

Trainingsgruppe 2

(Leistungsgruppe, jünger. Jahrgänge)

Leitung: Martin Retzbach
Mo./Mi. 15.30 – 16.15 Uhr (Trockentraining)
16.30 – 18.00 Uhr (Schwimmoper)
Do. ab 13.30 Uhr (Schwimmoper, indiv. Training)
Fr. 16.15 – 18.00 Uhr (Schwimmoper, Trocken- und Wassertraining in 14-tägigem Wechsel)

Trainingsgruppe 3 A

(Nachwuchsgruppe, jüngere Jahrgänge)

Leitung: Nikola Salay, Ines Schuh
Mo./Mi. 15.15 – 16.30 Uhr (Schwimmoper)
Fr. 15.15 – 16.30 Uhr (Schwimmoper)
anschl. bis 17.15 Uhr Trockentraining

Trainingsgruppe 3 B

(Nachwuchsgruppe ältere Jahrgänge)

Leitung: Sabine Gablik, Annika Huber
Di. 16.15 – 17.30 Uhr (Schwimmoper)
Do. 16.15 – 17.30 Uhr (Schwimmoper)
Fr. 16.00 – 17.45 Uhr (Rolandsbad, inkl. Trockentraining)

Trainingsgruppe 4 A (Talentsichtung, -förderung)

Leitung: Sabine Gablik, Pia Lück, Anna Gonerger
Sara-Jo Röttger, Anne Stawiariski
Mi. 16.00 – 17.30 Uhr
(Rolandsbad, inkl. Trockentraining)
Fr. 15.15 – 16.30 Uhr (Schwimmoper)

Trainingsgruppe 4 B (6 - 10-jährige Kinder)
Trainingsgruppe 4 B (6 - 10-jährige Kinder)
Leitung: Annika Lüchow, Judith Wirblat,
Lena Ortwein, Lisa Marie Blase

Di. 15.15 - 16.30 Uhr (Schwimmoper)
Do. 16.30 - 17.30 Uhr (Schwimmoper)

Trainingsgruppe 5 A (6 - 8-jährige Kinder)

Leitung: Sara-Jo Röttger, Anne Stawiariski,
Anna Gronerger, Pia Lück
Mi. 15.00 – 16.00 Uhr (Rolandsbad)
Do. 16.30 – 17.30 Uhr (Schwimmoper)

Trainingsgruppe 5 B (6 - 8-jährige Kinder)

Leitung: Sabine Gablik, Pia Lück, Lena Ortwein,
Johannes Petry

Di. 15.15 – 16.30 Uhr (Schwimmoper)
Do. 16.40 – 17.30 Uhr (Schwimmoper)

Trainingsgruppe 6 A (Freizeitgr., jüngere Jahrg.)

Leitung: Marc Meglin
Do. 16.30 – 17.30 Uhr (Schwimmoper)

Trainingsgruppe 6 B (Freizeitgr., ältere Jahrg.)

Leitung: Sara Lohr
Di./Do. 16.15 – 17.30 Uhr (Schwimmoper)

Masters / Sportschwimmen für ältere Jahrgänge

Leitung: Ines Schuh
Mo. 20.00 - 21.15 Uhr (Einlass 19.45 Uhr)
Mi. 20.00 - 21.15 Uhr (Einlass 19.45 Uhr)
Do. 19.30 - 21.00 Uhr (Eint. ab 19.30 Uhr)
Fr. 20.00 - 21.15 Uhr (Einlass 19.45 Uhr)

Kinder-Schwimmkurse

Mo. 16.00 - 19.00 Uhr³⁾ (Rolandsbad))
Di. 15.30 - 18.30 Uhr³⁾ (Killiansbad)

Anmeldung: Bärbel und Heinz Kube,

Telefon 05251-8776875 (werktags 17 bis 20 Uhr)
³⁾ Wassergewöhnung, Seepferdchen, Bronze

Erwachsenen-Schwimmkurs

Anmeldung: Bärbel und Heinz Kube,
Telefon 05251-8776875 (werktags 17 bis 20 Uhr)
Fr. 19.00 - 20.00 Uhr im Rolandsbad.

Freies Schwimmen für Jugendliche, Erwachsene und Familien
Ansprechpartner: Jürgen Fuest, Tel.: 05251-73178
Do. 19.30 - 21.00 Uhr

Freizeit und Fitnessangebote für Erwachsene (Auch für Nichtmitglieder)

Ansprechperson: Roman Reeschke,
Tel.: 0151-41236959
Montag, Dienstag und Donnerstag
Aqua-Jogging, Aquatic-Fitness, Wassergymnastik
Weitere Informationen im Aushang vom 1. PSV im Maspembad (Schwimmoper) oder im Internet

Unterwasser-Rugby

Leitung: Lars Keller, Tel.: 05293-2299640
Do. 20.00 – 22.00 Uhr

Schnorchelkurs

Leitung: Marc Wick
Fr. 17.30 – 19.00 Uhr (Rolandsbad)

Wasserball

Leitung: Felix Kleiner (Senioren)
Trainer: Miguel Urgelles
Mi. 18.30 – 20.00 Uhr oder 19.00 – 20.00 Uhr
(Rolandsbad, je nach Freibad-Öffnungszeiten)
Do. 21.00 – 22.00 Uhr (Schwimmoper)

Leitung: Felix Kleiner,

Trainer: Marco Steinsiek (Jugend)
Do. 16.40 – 17.30 Uhr (Schwimmoper)
Fr. 16.30 – 18.00 Uhr (Schwimmoper),
Trocken- u. Wassertraining in 14-tägigem Wechsel

Neuanmeldungen:

Sabine Gablik, zu Beginn der Trainingszeit
Dienstag 15.15 Uhr – 16.30 Uhr

Mitgliederstruktur des 1. Paderborner Schwimmverein von 1911 e.V.

Stand: 01.01.2018

Mitgliederzahl: 998

Alter	aktive Mitglieder		passive Mitglieder		Kurse		Talentsichtung		Gesamt		Total	Anteil Altersgruppe
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
00-06 Jahre	4	4			44	33			48	37	85	8,5%
07-14 Jahre	130	111			20	12			150	123	273	27,4%
15-18 Jahre	29	19				1			29	20	49	4,9%
19-26 Jahre	32	25			3	11			35	36	71	7,1%
27-40 Jahre	36	28			6	36			42	64	106	10,6%
41-60 Jahre	63	110			14	52			77	162	239	23,9%
61-99 Jahre	69	86	2		5	13			76	99	175	17,5%
Gesamt	363	383	2	0	92	158	0	0	457	541	998	

Unser Wechselservice:
aok.de/nw/mitglied-werden
Hotline: 0800 265 5119



Noch mehr Leistungen – noch weniger Beitrag!

Jetzt ist die Gelegenheit günstig –
und der Beitragssatz noch günstiger.
Entscheiden Sie sich für den
verlässlichen Partner an Ihrer Seite.



Jetzt zur AOK NORDWEST wechseln!



das breite becken für schmale hüften.

**Der nasse Spaß für Klein und Groß.
Und alle dazwischen.**

SCHWIMMOPER

Schützenweg 1b | 33102 Paderborn | www.paderbaeder.de